





ACHTUNG!

**Aktuell gültige Termine
und kurzfristige Termin-
änderungen, Raumangaben und
sonstige organisatorische
Informationen finden Sie
in der jeweiligen
Stud.IP-Veranstaltung.**

Allgemeine Informationen und wichtige Formalitäten

Anmeldung

Vorzeitiges Eintragen

Anmeldungen NACH dem Losverfahren

Verbindlichkeit der Anmeldung

Anrechenbarkeit

Wiederholung nicht bestandener Prüfungen

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

Systematik der IPS-Veranstaltungen in Stud.IP

Anwesenheitspflicht

Anerkennung des IPS in den HAWK-Studiengängen: Grafische

Übersicht Veranstaltungsbeschreibungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND WICHTIGE FORMALITÄTEN

HAWK plus bietet unter dem Titel „Individuelles Profilstudium“ (IPS) interdisziplinäre Lehrveranstaltungen für alle Studierenden an. Mit seinem Lehrveranstaltungsprogramm wird das IPS seiner Aufgabe gerecht, ein Lehrangebot zur Kompetenzentwicklung der Studierenden hinsichtlich ihrer Berufsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit zur Verfügung zu stellen.

Das IPS ist verpflichtender Bestandteil in allen Bachelor-Studiengängen an der HAWK mit zwei Lehrveranstaltungen, dem sogenannten „IPS-Modul“. Für Master-Studierende ergänzt es i.d.R. den Wahlbereich (s. eigene PO). Jede (Ausnahme Sprachkurse) Lehrveranstaltung umfasst 2 Semesterwochenstunden (= 30 Unterrichtsstunden). Es werden 3 Credits mit erfolgreicher Prüfung erworben.

Sie können frei aus **acht Profilbereichen** wählen:

- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Gründung
- Führung
- Welt im digitalen Wandel
- Kommunikation und Individualkompetenzen
- Gesellschaftliche Verantwortung
- Spezifische Professionalisierung
- Sprachen

Auch wenn das „IPS-Modul“ in den Studienverlaufsplänen in bestimmten Semestern eingeplant ist, können schon ab dem ersten Semester die IPS-Veranstaltungen belegt (bitte die Teilnahmevoraussetzungen beachten) und die Credits anerkannt werden.

Die Verantwortung für die IPS-Lehrveranstaltungen liegt aktuell bei Caroline Maas (Holzminden).

Ansprechpartnerin für die Standorte Hildesheim und Göttingen: Kora Schnieders
kora.schnieders@hawk.de oder 0551 / 3705-108

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Holzminden: Caroline Maas
caroline.maas@hawk.de oder 05531/126-175

Ansprechpartnerin für Fremdsprachen: Rosemarie Kalka
rosemarie.kalka@hawk.de oder 05121/881-544

Ansprechpartner für Deutsch als Fremdsprache: Michael Laub
michael.laub@hawk.de oder 05121/881-525

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Englisch: Dr. Roger Skarsten
roger.skarsten@hawk.de oder 05121/881-676

Anmeldung

Das Programm ist ab dem 30.08.2024 online.

Die Vergabe der Plätze erfolgt per Losverfahren am 20.09.2024, 09:00.

In der Zeit vom 30.08. bis 18.09.2024 (vor 18:00 Uhr) ist die Anmeldung zu den gewünschten Lehrveranstaltungen in Stud.IP möglich. Es ist unerheblich WANN Sie sich in diesem Zeitraum anmelden. Bitte beachten Sie das kurze Video-Tutorial zum Anmeldeprocedere:

<https://cloud.hawk.de/index.php/s/9TGtLCmcRg5z03E>

Wenn mehr als die obligatorischen zwei IPS-Veranstaltungen besucht werden, lohnt es sich, über ein [Zertifikat](#) nachzudenken. Informieren Sie sich auf der [IPS-Internetseite](#) über die Möglichkeiten!

Bitte beachten: Die wiederholte Teilnahme an einer erfolgreich abgeschlossenen IPS-Lehrveranstaltung ist *nicht* möglich.

Vorzeitiges Eintragen

Studierende in besonderen Lebenslagen sowie die gewählten studentischen Gremienvertreter*innen, die mindestens ein halbes Jahr ihr Amt ausgeübt haben (Nachweis erhalten Sie von der Wahlleitung: wahlleitung@hawk.de), können sich bei allen teilnahmebegrenzten IPS-Veranstaltungen vorzeitig eintragen (VE). Als besondere Lebenslagen gelten bspw. Familie (Kinder, Pflege, usw.), Schwangerschaft, Schwerbehinderung oder chronische Erkrankung.

Dabei gilt:

- In jeder IPS-Veranstaltung sind zwei Plätze hierfür reserviert.
- Eine vorzeitige Eintragung pro Studierende*n pro Semester.
- Die Vergabe erfolgt in der zeitlichen Reihenfolge der Anträge.

Wenn Sie sich vorzeitig eintragen lassen möchten, **senden Sie bitte bis zum 18.09.2024 (18:00 Uhr)** das Formular zum Vorzeitigen Eintragen an service.hplus@hawk.de.

Nachweise müssen Sie bei der erstmaligen Anmeldung zu einer IPS-Veranstaltung vorlegen. Bei nachfolgenden Anmeldungen ist dies nicht mehr nötig.

Anmeldungen NACH dem Losverfahren

Die Anmeldung zu wöchentlichen Veranstaltungen, in denen es freie Plätze gibt, ist **bis zum Ende des zweiten Veranstaltungstermins** möglich.

Verbindlichkeit der Anmeldung

Wir möchten, dass Sie und Ihre Kommiliton*innen sich darauf verlassen können, dass geplante Veranstaltungen tatsächlich stattfinden und dass die Plätze bestmöglich genutzt werden. Um dieses zu gewährleisten, werden Sie

- **bei IPS-Veranstaltungen** zwei Wochen vor dem ersten Veranstaltungstermin angeschrieben und haben **eine Woche** Zeit, sich noch aus der Veranstaltung auszutragen, wenn Sie sich umentschieden haben. Eintragungen **ab einer Woche vor Beginn** der Lehrveranstaltung gelten als verbindlich.
- **bei IPS-Sprachkursen** werden Sie **eine Woche nach dem Losverfahren** angeschrieben. Eintragungen **ab zwei Tage** vor Beginn der Lehrveranstaltung gelten als verbindlich.

Studierende, die sich nach dieser Frist **ohne Rückmeldung** bei den Lehrenden oder bei der Leitung HAWK plus austragen oder unentschuldigt fehlen, werden für das nächste Semester für alle IPS-Veranstaltungen gesperrt. Im Krankheitsfall ist ein Attest vorzulegen.

Beachten Sie auch Ihr Vorrücken auf der Warteliste! Wenn Sie auf der Warteliste bleiben und ggf. auch kurzfristig nachrücken, gilt Ihre Anmeldung als verbindlich und bei Nicht-Teilnahme gilt die Sperrlistenregelung.

Anrechenbarkeit

Jede IPS-Veranstaltung hat einen Workload von 90 Stunden (davon 30 Std. Präsenz und 60 Std. Selbststudienzeit) und wird mit 3 Credits bei **erfolgreicher und benoteter** Prüfungsleistung angerechnet. Vereinzelte Ausnahmen wie bspw. bei „Ehrenamtliches Engagement“ und Sprachkursen sind möglich.

*Bei inhaltlichen Überschneidungen der IPS-Lehrveranstaltung mit Pflichtveranstaltungen des jeweiligen Studienganges entscheiden die jeweiligen Studiendekan*innen über die Anrechenbarkeit der IPS-Lehrveranstaltung. Ebenso entscheiden sie über die Anerkennung extern erworbener Leistungen als IPS-Veranstaltung.*

Bitte beachten Sie auf der IPS-Internetseite die aktuelle Übersicht zu der Anrechenbarkeit des IPS!

Wiederholung nicht bestandener Prüfungen

Wenn eine Prüfung im Rahmen einer IPS-Veranstaltung nicht bestanden wurde, haben die Studierenden die Möglichkeit, die Prüfung beim nächsten regulären Prüfungstermin erneut abzulegen. Die erneute Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist nur in den Fällen obligatorisch, in denen neue Praxis-/ Projektinhalte behandelt werden und entsprechend der inhaltliche Bezug der Prüfung ein anderer ist.

Da HAWK plus viele externe Dozenten engagiert und viele IPS-Lehrveranstaltung nur jedes zweite Semester oder unregelmäßig angeboten werden, kann die Möglichkeit der Wiederholungsprüfung im gewünschten Zeitraum nicht garantiert werden. Im notwendigen Einzelfall können die Studierenden mit den Dozent*innen direkt in Austausch über Möglichkeiten der Wiederholungsprüfung treten, allerdings sind sie nicht verpflichtet, einen Sondertermin anzusetzen.

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

Wir möchten Ihnen ein hochwertiges und gewinnbringendes Veranstaltungsprogramm bieten. Um jedes Semester die Qualität zu prüfen und zu sichern, nutzen auch wir die Lehrveranstaltungsevaluation in Stud.IP. Wir laden Sie ausdrücklich dazu ein, Ihren IPS-Dozierenden ein kritisches Feedback für Ihre Lehrveranstaltung zu geben. Ein solches Evaluationsfeedback ist ein wichtiger Baustein der Qualitätssicherung, von der insbesondere Sie und Ihre Kommiliton*innen profitieren.

Systematik der IPS-Veranstaltungen in Stud.IP

In Stud.IP ist das IPS-Programm nach den Profilbereichen eingesortiert:

Unternehmerisches Denken und Handeln (UDH), Gründung (GRÜ), Führung (FÜH), Welt im Digitalen Wandel (WDW), Kommunikations- und Individualkompetenzen (KOM), Gesellschaftliche Verantwortung (GEV), Spezifische Professionalisierung (SPP) und Sprachen (SPZ).

Je nachdem ob die Veranstaltungen in Präsenz (Standort bezogen), online (ON) oder extern (EXT) stattfinden, sind die Veranstaltungen diesen zugewiesen.

Beispiel: Veranstaltung im Profilbereich Führung in Göttingen

IPS/GÖ/FÜH/1 Seminar: Lean Management Training

Anwesenheitspflicht

Der Eintrag "Anwesenheit und aktive Teilnahme" im Feld „Prüfungsleistung“ der Veranstaltungsbeschreibung bedeutet, dass eine körperliche Anwesenheit und aktive Teilnahme nötig ist, um die Lernziele der jeweiligen Lehrveranstaltung zu erreichen. „Anwesenheit und aktive Teilnahme“ werden somit zum Bestandteil der Prüfungsleistung. Aktive Teilnahme kann unterschiedlich definiert werden (Teilnahme am Plenumsgespräch, Vor- oder Nachbereitung von Texten, Kurzreferate, Protokolle o.a.). Zu Beginn einer betreffenden Lehrveranstaltung wird dies durch die Dozierenden transparent erläutert.

Welche Lehrveranstaltungen sind betroffen?

Die Notwendigkeit der Anwesenheit und aktiven Teilnahme ergibt sich aus der didaktischen Gestaltung sowie den Lernzielen der Lehrveranstaltung. Wenn der Erkenntnisgewinn durch die dialogisch-diskursive Auseinandersetzung mit den Dozierenden und teilnehmenden Kommilitonen oder Projektarbeiten in Lerngruppen oder gemeinsame Exkursionen erfolgt, wird die Anwesenheit und aktive Teilnahme zur Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung. Diese Form der Didaktik findet sich in den geblockten Veranstaltungen des IPS wieder.

Lehrformat	Fehlen aus wichtigem Grund
3 tägige Blockveranstaltung	Keine Entschuldigung möglich
4 tägige Blockveranstaltung	Max. ½ Tag Fehlzeit (Attest / o.a. Nachweis)
5 tägige Blockveranstaltung	Max. 1 Tag Fehlzeit (Attest / o.a. Nachweis)
Sprachkurse	3 x Fehlen (20%) ohne Begründung möglich, weiteres Fehlen muss entschuldigt werden (Attest / o.a. Nachweis), Fehlzeiten von 50% und mehr schließt eine Zulassung zur Prüfung aus

Entschuldigung aus wichtigem Grund

Wichtige Gründe sind die eigene Erkrankung, die Erkrankung des eigenen Kindes, fehlende Betreuung für das eigene Kind, Wahrnehmung akuter Pflege/ Betreuung von Angehörigen o.ä.

Keine wichtigen Gründe sind z.B. der Job, anstehende Prüfungen in anderen Fächern o.ä., da diese das eigene Zeitmanagement betreffen.

Anwesenheitslisten

Die Dozierenden dürfen die Anwesenheit dokumentieren, wobei nur notwendige personenbezogenen Daten erhoben werden sollen. Die Dokumentation erfolgt durch Abfragen und Abhaken (auch in Präsenzveranstaltungen). Die Dozierenden sind jedoch nicht dazu verpflichtet. Erfolgt keine Dokumentation, kann auch kein Ausschluss von der Prüfung beschlossen werden.

Freiheit des Studiums

Ihre Freiheit des Studiums wird nicht eingeschränkt, denn Sie haben nach wie vor völlige Wahlfreiheit. Wählen Sie die für Sie passende IPS-Lehrveranstaltung aus (inhaltlich, formal, organisatorisch). Wir empfehlen Ihnen jedoch genau abzuwegen, was Sie schwerer gewichten. Es sind die Inhalte und Ihr Engagement, die Ihr Studium so wertvoll machen.

VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN

Das Modulhandbuch beinhaltet das gesamte IPS-Programm in diesem Semester. Nutzen Sie das aktive Inhaltsverzeichnis des Handbuchs, um schnell zu den Veranstaltungen zu gelangen, die Sie interessieren! Klicken Sie auf den Titel der Veranstaltung und springen Sie zur entsprechenden Beschreibung!

ÜBERSICHT ZUR ANERKENNUNG DES IPS IN DEN HAWK-STUDIENGÄNGEN

Die Angaben beziehen sich auf die jeweils aktuell gültige Prüfungsordnung des jeweiligen Studiengangs.

Studierende, die auf Grundlage älterer Prüfungsordnungen studieren, beachten mögliche Abweichungen bzgl. der Anerkennung.

Fakultät Bauen und Erhalten in Hildesheim				
Bachelorstudiengänge	I	II	III	IV
Architektur	■			
Bauingenieurwesen	■			
Holzingenieurwesen	■			
Konservierung und Restaurierung	■			
Masterstudiengänge	I	II	III	IV
Architektur		■		
Bauingenieurwesen				■
Konservierungs- und Restaurierungswissenschaften	■			

Fakultät Gestaltung in Hildesheim				
Bachelorstudiengang	I	II	III	IV
Gestaltung	■			
Masterstudiengang	I	II	III	IV
Gestaltung		■		

Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit in Göttingen				
Bachelorstudiengänge	I	II	III	IV
Elektro- und Informationstechnik	■			
Hebammenwissenschaft	■			
Medizintechnik	■			
Orthobionik	■			
Pflege (dual)	■			
Physikalische Ingenieurwissenschaften	■			
Präzisionsmaschinenbau	■			
Soziale Arbeit im Gesundheitswesen	■			
Technische Informatik und Robotik	■			
Therapiewissenschaften (dual), Physio. und Logo.				■
Masterstudiengänge	I	II	III	IV
Elektro- und Informationstechnik		■		
Laser- und Plasmatechnik		■		
Präzisionsmaschinenbau		■		

Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen in Holzminden				
Bachelorstudiengänge	I	II	III	IV
Baumanagement	■			
Betriebswirtschaft berufsbegleitend				■
Green Building	■			
Immobilienwirtschaft und -management	■			
Soziale Arbeit	■			
Soziale Arbeit berufsbegleitend			■	■
Masterstudiengänge	I	II	III	IV
Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen			■	
Immobilienmanagement			■	
Soziale Arbeit			■	

Fakultät Ressourcenmanagement in Göttingen				
Bachelorstudiengänge	I	II	III	IV
Arboristik	■			
Forstwirtschaft und Forstwirtschaft dual	■			
Wirtschaftsingenieurwesen	■			
Masterstudiengänge	I	II	III	IV
Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien				■
Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung		■		
Urbanes Wald- und Baummanagement		■		
Waldökosystemmanagement u. Forstliche Bioökonomie		■		
Wirtschaftsingenieurwesen				■

Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit in Hildesheim				
Bachelorstudiengänge	I	II	III	IV
Bildungswiss. in den Gesundheitsfachberufen ELP				■
Kindheitspädagogik	■			
Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie	■ ¹			
Pflegemanagement (Teilzeitstudiengang)				■
Pflegepädagogik (Teilzeitstudiengang)				■
Soziale Arbeit	■			
Masterstudiengänge	I	II	III	IV
Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie			■	
Soziale Arbeit		■		

I	Verpflichtende Belegung von zwei IPS-Kursen (6 Credits) ¹ Verpflichtende Belegung von einem IPS-Kurs (3 Credits)
II	Anrechnung im Wahlbereich/Out of College/Studium Generale
III	Anerkennung ausgewählter Veranstaltungen (Einzelfallprüfung durch Studiendekan*in)
IV	Ausstellung von Leistungs-/Teilnahmebescheinigungen

Hildesheim	Göttingen	Holzminden
Online		extern

Unternehmerisches Denken & Handeln		
Anwendungsorientierte BWL für den beruflichen Alltag		
Arbeiten in Agenturen: von modernen Arbeitsstrukturen über Projektmanagement bis hin zum guten Briefing		
Betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme - SAP Fallstudienseminar		
Design your business - Geschäftsideen sinnstiftend, agil und nutzerorientiert entwickeln		
Entscheidungen richtig treffen		
Gesundheit, Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen		
Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht		
Internes Rechnungswesen: Investitionsrechnung und Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)		
Lean Start-up, Start-up Strategien, Kundenzentrierung und agile Managementmethoden		
Safari ins Unternehmertum: Einblicke in Unternehmen, Startups und Inkubatoren		
Stressfreier leben im Beruf - Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement		
think, plan, act - Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung am Arbeitsplatz (mit-) gestalten		
Umsetzung agiler Projektvorhaben mit Scrum		

Gründung		
Business Modelling: Entwickle deine eigene Geschäftsidee		
Entrepreneurial Leadership und Persönlichkeitsentwicklung NEU!		
Entrepreneurship I: Essentials - Grundlagen & Methoden erfolgreicher Unternehmensgründung		
Entrepreneurship II: Design Thinking und User-centered Design: Der Weg zum erfolgreichen Business Plan		
Entrepreneurship III: Zielorientierte Vermarktung: Marketing-Mix und Sales-Strategien für Startups		
Erfolg durch Selbstmanagement, KI-basierte Tools, Arbeits- und Präsentationstechniken		
Summer School - Vertiefe Dein bestehendes Geschäftsmodell		
Trends und Instrumente in der Gründungsförderung		

Führung		
Fit at work - Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) für zukünftige Führungskräfte		
Führen von Teams - Teamprozesse steuern		
Führung und Selbstführung - Kenne Deine persönlichen Werte und Stärken und entwickle Dein Potenzial		
Meer, Team und Führung		
Produktive Fehler - Eine Frage der Führung		
Psychodynamische Führung in Veränderungsprozessen (Schwerpunkt Gesundheits- und Sozialwesen) NEU!		

Hildesheim	Göttingen	Holzminden
Online		extern

Welt im digitalen Wandel	
Angewandte KI für Digitale Geschäftsmodelle	
Auswerten großer Datenmengen mit Excel-Funktionen und Pivot	
Digitale Kompetenzen für die Zukunft: KI in Aktion	
Einführung in MATLAB	
Fortgeschrittene Datenverarbeitung mit Python	
Information made beautiful and easy - analog und digital	
Kooperative Teamarbeit im Wandel der Digitalisierung NEU!	
Nutzenorientierte Entwicklung von digitalen Produkten mithilfe von User Experience Research NEU!	
Prompting for innovation: innovative Lösungen für knifflige Alltagsprobleme mithilfe von KI entwickeln NEU!	

Kommunikation und Individualkompetenzen	
A Woman's Place is Everywhere - Empowerment und Bewerbungstraining für nur internationale Studentinnen	
Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppengerecht vermitteln	
Co-Creation - So gelingt Kreativität als kooperativer Teamprozess	
Eine Nacht alleine im Wald – Selbst- und Gruppenerfahrung auf dem Ith	
FAIRhandlungen - erfolgreich und nachhaltig verhandeln	
Fit für Praktikum und Beruf: Bewerbungs- und Persönlichkeitstraining für internationale Studierende (HeadStart)	
Konfliktlösung durch Mediation	
Konfliktmanagement in und von Teams im Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen	
Moral Injury - wie gehe ich im beruflichen Alltag psychisch gesund damit um? NEU!	
Richtig vernetzen: Ihr Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt - für internationale Studierende (HeadStart)	
Schauspiel und Kreativität	
Selbstsicher auftreten - professionell kommunizieren	
Souveränes und selbstbewusstes Verhalten im (beruflichen) Alltag und in Verhandlungssituationen	
Souveränität und Schlagfertigkeit durch Improvisationstheater	
Sprechtraining und Stimmbildung - sich im Alltag Gehör verschaffen	
Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an?	
Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an? (HI)	
Teamarbeit - Erlebnisseminar auf dem Ith (Erlebnispädagogisches Zentrum Ith)	
Zielgerichtete und professionelle Moderation	

Hildesheim	Göttingen	Holzminden
Online		extern
Gesellschaftliche Verantwortung		
(Alltags-) Seximus - erkennen, benennen, beenden NEU!		
Balu und Du - Metorenprogramm für Grundschüler*innen (1 Jahr)		
Diversity Training - erkenne die Vielfalt!		
Ehrenamtliches Engagement (Hi)		
Ehrenamtliches Engagement (Gö)		
Einigkeit und Recht und Freiheit... so what?		
Intercultural training (Kurs A)		
Intercultural training (Kurs B)		
Interkulturelles Training (auch für Start Plus)		
Nachhaltigkeit? Good News: Die Welt ist voller Lösungen!		
Paradigmenwechsel für eine regenerative Welt - Probleme, Visionen, Wege		
Permakultur Design - Projekte des Wandels selbst gestalten.		
Untertitel: Mit Exkursion zum Hof Luna in 31084 Freden NEU!		
Planetary Health - Umweltschutz ist Gesundheitsschutz ... was kann ich beitragen?		
Qualifizierung Studierendenvertretung		
Zukunft klimafreundliche Hochschule - Handlungsoptionen an der HAWK		
Spezifische Professionalisierung		
Fotografie als Werkzeug der Dokumentation und Untersuchung (Online-Selbstlernkurs, auch auf Englisch verfügbar)		
Grundlagen Gebärdensprache		
Innovationsmethoden für Studium und Arbeit NEU!		
Materialwelten im MakerSpace: Interdisziplinäre Entwicklung von Materialbuffets und Lerntabletts für Kinder NEU!		
Photography as a Tool for Documentation and Examination (Online self-study course)		
Strohballenbau		
Tutorien lernförderlich und didaktisch durchdacht gestalten		
Zeichnen - Basics		
Sprachen		
Arabisch 1 (A1.1)		
Arabisch A1.1		
Arabisch A1.2		
Creative Performance Lab 2: Exploring the Media NEU!		
Deutsch als Fremdsprache: Hörverständigen, Mitschriften und mündliche Zusammenfassungen im akademischen Kontext		
Deutsch als Fremdsprache: Kommunikation in Beruf und Studium		
Deutsch als Fremdsprache: Leseverständigen im akademischen Kontext		
Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext / Grammatik und Stil		
Deutsch als Fremdsprache: Wie halte ich einen wissenschaftlichen Vortrag? Präsentationen und Vorträge im Studium		
Deutsch als Fremdsprache: Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Hausarbeit Schritt für Schritt		
Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Case Studies in Ethics		

Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Creative Writing
Englisch: Business English
Englisch: Exploring Children's Literature
Englisch: University English B1.1 (online)
Englisch: University English B1.2 (online)
Englisch: University English B2.1 (online)
Englisch: University English B2.2 (online)
Italienisch A1.1 (in Präsenz an VHS Hildesheim)
Italienisch A1.2 (in Präsenz an VHS Hildesheim)
Italienisch A1.2 (in Präsenz an VHS Hildesheim)
Italienisch A2.1 (in Präsenz an VHS Hildesheim)
Japanisch A1.1 (in Präsenz an VHS Hildesheim)
Spanisch 1 (A1)
Spanisch 2 (A2)
Spanisch 3 (B1.1)
Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln (Kurs A)
Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln (Kurs B)

Anwendungsorientierte BWL für den beruflichen Alltag

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Stefan Keveloh, York Winkler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Stellen Sie sich vor: Sie arbeiten in einem Unternehmen oder Projekt und sollen für eine Ausschreibung eine Kalkulation erstellen. Aber Sie wissen nicht, welchen Preis Sie anbieten sollen, wie Sie die Investitionen finanzieren, welche Steuern Sie bezahlen? Lernen Sie hier "Alltags-BWL".		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Fallbeispielen		
Zielgruppe	Studierende aller Fachbereiche, die Einblicke in die betriebswirtschaftliche Denkweise und Grundlagen unternehmerischer Planungen und Entscheidungen gewinnen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Klausur (K1)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Erwerb von Sachkenntnissen und grundlegender Methodenkompetenz im Bereich kaufmännischen Handelns und betrieblicher Organisation		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Steuerrechtliche Grundlagen - Arbeitgeberpflichten und soziale Absicherung - Einführung in das Handelsrecht - Verträge wirksam schließen - Kapitalbedarf und Finanzierung - Grundlagen des Controlling 		

Arbeiten in Agenturen: von modernen Arbeitsstrukturen über Projektmanagement bis hin zum guten Briefing

Briefing

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Svenja Bartholl		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Wie sieht es eigentlich aus, wenn ein Unternehmen kollegial geführt wird und moderne Arbeitsstrukturen den Alltag bestimmen?</p> <p>Was macht eine Projektmanagerin im Bereich Marketing und wie funktioniert eine gute Selbstorganisation?</p> <p>Gemeinsam werden wir eine Antwort auf diese Fragen finden.</p> <p>Außerdem sprechen wir über eines der wichtigsten Werkzeuge, um zielgerichtet und treffsicher zu arbeiten: Das Briefing.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Seminar, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die sich für moderne Arbeitsstrukturen in Agenturen interessieren, sich besser organisieren sowie den Marketing-Arbeitsalltag kennenlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	<p>Projektaufgabe (Einzelleistung), welche es über die gesamte Kurszeit zu bearbeiten gilt.</p> <p>Abgabeform: PDF, Anwesenheit und aktive Teilnahme</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Arbeitsstruktur "New Work" und wie sie in Agenturen Anwendung findet - Unterschiedlicher Agenturformen vergleichen - Beschreibung des Aufgabengebietes einer Projektmanager*in im Marketing - Kennenlernen von Fakten im Bereich des Sexismus am Arbeitsplatz und Erarbeitung von Maßnahmen - Diskutieren über die eigene Selbstorganisation und Anwenden theoretischer Ansätze in der Praxis - Briefing modellieren 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen, Agenturalltag verstehen, Aufgaben eines/r Projektmanager*in - New Work - Was ist das und wozu ist das gut? - Sexismus am Arbeitsplatz - Maßnahmen der Arbeitgeber - Wie organisiere ich mich besser? - Briefing - Wieso überhaupt und wo kann es mir helfen? 		

Betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme - SAP Fallstudienseminar

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Nico Michalak		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Umgang mit Daten sowie die Steuerung betrieblicher Prozesse ist branchenübergreifend für Unternehmen ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Grundkenntnisse von Bewerbern im Umgang mit entsprechender Software werden von vielen Unternehmen gewünscht und teilweise auch vorausgesetzt. In der LV wird der Umgang mit der weitverbreiteten Software SAP S/4 HANA anhand von Fallstudien vermittelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/ Vortrag, Präsentation, Übungen, Fallstudie / Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzelne oder in Gruppen)		
Zielgruppe	alle Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	sicherer Umgang mit dem PC		
Prüfungsleistung	Fallstudienklausur; weitere Angaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage die Software SAP S/4 HANA zu bedienen sowie die Umsetzung von Prozessen in Informationssystemen zu verstehen.		
Inhalt und Gliederung	<p>In der Vorlesung werden zunächst ausgewählte betriebswirtschaftliche Prozesse sowie die SAP spezifische Umsetzung dargestellt. Zur Vertiefung werden jeweils Übungen sowie abschließende Fallstudien am System bearbeitet.</p> <p>Die Teilnehmer übernehmen dazu in einem Beispielunternehmen verschiedene Mitarbeiterrollen und lernen so neben der Bedienung des SAP Systems typische Prozesse in den Bereichen Beschaffung, Vertrieb und Produktion kennen.</p>		

Design your business - Geschäftsideen sinnstiftend, agil und nutzerorientiert entwickeln

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Juliane Amlacher		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Neue, agile Lösungen für unternehmerische und gesellschaftliche Herausforderungen und veränderte Nutzer-Bedürfnisse sind gefragt. Mit dem Mindset des Service Design Ansatzes und Lalouxs Vision evolutionärer Organisationen designen wir Prototypen für visionäre, sinnstiftende Geschäftsideen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag/Theorie, Workshop, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die eine agile Herangehensweise zur Gestaltung sinnstiftender Lösungen erlernen und/oder eine eigene Geschäftsidee verwirklichen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheit und aktive Teilnahme - Projektarbeit im Team - Erarbeitung eines Ideen-Prototypen zur Präsentation in der Abschlusseinheit - Foto-Dokumentation des Arbeitsprozesses mit kurzen Beschreibungen von Prozess und einzelnen Arbeitsschritten 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Verständnisses von human centered Design-Ansätzen und evolutionärem Organisationsdesign - Verstehen, Kennen und Anwenden agiler Methodenansätze in der neuen Arbeitswelt - Entwicklung eines Verständnisses für die Bedeutung von Service Design als nutzerorientierte und kulturfördernde Arbeitsweise eines Unternehmens 		
Inhalt und Gliederung	<p>I. Theorie/Input</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliche Megatrends, Veränderungen für die Arbeitswelt, aktuelle Herausforderungen - Einführung agile Organisationsentwicklung - Einführung Methodenansatz Service Design, Human Centered Design - Der Service Design Prozess (Double Diamond) als Struktur für die Entwicklung innovativer Lösungen - Mindset/Haltung des agilen Arbeitens <p>II. Praxis (Schwerpunkt des Kurs)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxisbeispiele Service Design - Übungen zu kreativem Arbeiten - Gruppenarbeit zu konkreten Geschäftsideen (eigene oder Modell-Ideen) mit methodischem Ansatz des Service Designs (Personenentwicklung, user journey, Synthese, Ideenentwicklung Prototyping, Elevator Pitch) sowie Elevator Pitch) sowie Business Model Canvas. 		

Entscheidungen richtig treffen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Stephan Pust		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die bewusste Gestaltung von Entscheidungsprozessen im Beruf wird vor dem Hintergrund zunehmender Komplexität zu einer wichtigen Schlüsselressource. In diesem Seminar werden wesentliche theoretische Grundlagen der präskriptiven und deskriptiven Entscheidungstheorie vermittelt und praktische Werkzeuge erprobt, um Entscheidungen sicher treffen zu können. Dabei wird die Rolle der Persönlichkeit für das Entscheidungsverhalten betrachtet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit interaktiven Übungen, Kleingruppenarbeiten, Selbstreflexion		
Zielgruppe	Studierende, die als zukünftige Fach- oder Führungskräfte ihre Entscheidungskompetenzen ausbauen und reflektieren möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, häusliche Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lernveranstaltung kennen die Studierenden theoretische Grundlagen des Entscheidens und sind praktisch in der Lage, typische Entscheidungsprobleme zu identifizieren und Stolperfallen zu vermeiden, klar strukturierte Entscheidungsprozesse anzuwenden und passende Methoden und Werkzeuge auszuwählen, um auch in komplexen beruflichen Entscheidungssituationen, Entscheidungen sicher treffen zu können.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> -Grundlagen der präskriptiven und deskriptiven Entscheidungstheorie -Individual- und Gruppenentscheidungen -Gefühle und Entscheidungen -Mehrstufige Entscheidungsprozesse -Persönlichkeit und Entscheidungsverhalten -Methoden & Werkzeuge für sichere Entscheidungen 		

Gesundheit, Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV zeigt die Bedeutung von Gesundheit für den individuellen, aber auch gesamten betrieblichen Erfolg und die Signifikanz der Kompatibilität von Mensch und Stelle. Es wird für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber- und -nehmer sensibilisiert, um gesundes motiviertes und erfolgreiches Arbeiten zu fördern.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Übungen und Diskussionen		
Zielgruppe	an Gesundheit, Motivation und Leistung im Unternehmen interessierte Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung, Anwesenheit und aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext, sowohl im Zusammenhang zwischen Gesundheit und individueller Kompatibilität von Mensch und Stelle, als auch hinsichtlich des betrieblichen Erfolges/der Leistungsfähigkeit aufzuzeigen - identifizieren Studierende entscheidende Einflussfaktoren für gesunde Arbeitsbedingungen/-weisen und bewerten sie hinsichtlich ihrer Wirkung und können sie in den Kontext eines betrieblichen Gesundheitsmanagements einbetten - sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen Arbeitsweisen und Denkmuster bezüglich Gesundheits- und Motivationsaspekten zu hinterfragen und können Möglichkeiten zur Verbesserung ableiten und ausführen - können die Studierenden eigenes Potential in ihrer Persönlichkeitsentwicklung erkennen und benutzen - kennen Ansätze, wie sie eine mitarbeiterorientierte Führungskultur etablieren können 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Auswirkungen von Fairness und Gerechtigkeit auf Gesundheit und Leistung - Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements - Einflussfaktoren anhand des Bielefelder Unternehmensmodells - Die Bedeutung von Führung, Werten und Unternehmenskultur - Fallanalyse in Gruppenarbeit - Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit - Einführung in die PSI-Theorie (Persönlichkeitstheorie) - Möglichkeit zur Durchführung einer Persönlichkeitsdiagnostik 		

Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Raiko Sebastian Berger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den Gewerblichen Rechtsschutz und das Wettbewerbsrecht. Anhand von Folien und konkreten Fallbeispielen erfolgt eine Einführung in die wichtigsten Rechtsgebiete des Gewerblichen Rechtsschutzes, namentlich das Patent-, Design und Markenrecht, sowie das Wettbewerbsrecht, welches der Unterbindung unlauterer geschäftlicher Handlungen dient und im UWG geregelt ist.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung mithilfe von Folien und Beispielsfällen		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse am Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, insbesondere bei eventuellen Kontakt mit den Rechtsgebieten im Berufsleben.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage grundsätzliche Problempunkte im Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes und des Wettbewerbsrechts zu erkennen und die entsprechenden rechtlichen Grundlagen aufzufinden. Die Studierenden sollen sodann befähigt sein, anhand der vermittelten Grundkenntnissen die Problempunkte einer eigenständigen und vertretbaren Lösung zuzuführen.		
Inhalt und Gliederung	Einführung und Grundlagen, Patentrecht, Designrecht, Markenrecht, Wettbewerbsrecht.		

Internes Rechnungswesen: Investitionsrechnung und Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dieter Grommas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Neben dem externen Rechnungswesen (Buchführung/Jahresabschluss) sind interne Rechnungen durchzuführen. So sind im Rahmen der KLR eine Kalkulation von Preisuntergrenzen sowie bei Investitionsentscheidungen Vorteilhaftigkeitsberechnungen erforderlich. Rechnungen dieser Art stehen im Mittelpunkt des Kurses.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung		
Zielgruppe	Potentielle Existenzgründer*innen; Betriebswirtschaftl. Interessierte		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Regelmäßige aktive Teilnahme; Bearbeitung von Übungsaufgaben; Klausur im Umfang von 60 Minuten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Hauptziele bestehen darin, den Studierenden "Werkzeuge" für die Durchführung von Kostenrechnungen (Kostenarten- Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) ebenso an die Hand zu geben, wie Kalkulationsverfahren der Voll- und Teilkostenrechnung zur Ermittlung von Angebotspreisen sowie von Preisuntergrenzen im Rahmen einer Voll- oder Teilkostenrechnung.</p> <p>Studierende sollen ebenfalls in die Lage versetzt werden, Investitions- entscheidungen auf Basis diverser Verfahren (monetäre statische und dynamische Verfahren / sowie nicht rein monetäre Verfahren) begründet treffen zu können.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe und Systeme des betrieblichen Rechnungswesens - Kostenarten-, Kostenstellen- Kostenträgerrechnung - Kalkulationsverfahren - Vollkostenrechnung - Teilkostenrechnung - Bestimmung von Preisuntergrenzen - Abweichungsanalysen im Rahmen einer flexiblen Plankostenrechnung - Grundlagen der Entscheidungstheorie - Verfahren der Investitionsrechnung (statische Verfahren: Kosten-, Gewinn- und Rentabilitätsvergleichsrechnungen, Amortisationsrechnung/dynamische Verfahren: Barwertmethode, interne Zinssatzmethode, vollständiger Finanzplan / Nutzwertanalysen) 		

Lean Start-up, Start-up Strategien, Kundenzentrierung und agile Managementmethoden

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für den Aufbau eines Start-ups und dessen Betrieb von Bedeutung sind. Darüber hinaus werden Methoden vermittelt, die eine schnelle Produktentwicklung am Kunden entlang und einen professionellen Betrieb der Unternehmung ermöglichen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Seminar, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, vorhandene Geschäftsidee		
Prüfungsleistung	Kurzpräsentation, Exposé, Anwesenheitspflicht (zwei Drittel)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Tieferes Verständnis über Strukturen und Prozesse eines Start-ups - Wissen über relevante Strategien zum Aufbau und Betrieb eines Start-ups - Nutzeneffekte einer konsequenten Ausrichtung am Kunden werden aufgezeigt - Kenntnis über agile Managementmethoden und -instrumente wird gebildet 		
Inhalt und Gliederung	<p>In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt.</p> <p>Mit Hilfe der Lean-Startup-Methode kann die Dauer interner Prozesse bei der Unternehmensgründung und Produktentwicklung verkürzt und die Verschwendungen von Ressourcen reduziert werden.</p> <p>Kern des Konzepts ist ein Innovationszyklus, der auf der Basis von Kundenfeedback regelmäßig angepasst wird. Auf diese Weise können sowohl neue als auch bestehende Unternehmen kundenorientiert innovieren und sich weiterentwickeln.</p> <p>Kundenkritik gilt als wichtiger Erfolgsfaktor insbesondere in Gründungszeiten. Aus dem Grund ist es wichtig, die Kommunikation, die Abläufe und die Fähigkeiten des Start-ups auf die Bedürfnisse des Kunden auszurichten.</p> <p>Austausch und Weiterentwicklung der Ansätze in Gruppenarbeit Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes und einer Präsentation.</p>		

Safari ins Unternehmertum: Einblicke in Unternehmen, Startups und Inkubatoren

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Safari ins Unternehmertum ist eine dynamische LV, die Studierenden einen praxisnahen Einblick in die Welt des Unternehmertums bietet. Die Teilnehmenden erkunden verschiedene Unternehmen und Startups und lernen Inkubatoren kennen, um ein tieferes Verständnis für Geschäftsmodelle, Marketingstrategien und Finanzierungsmöglichkeiten zu entwickeln.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vor-Ort-Besichtigungen, Gespräche, Präsentationen, Workshops, Gruppendiskussion, selbständige Recherchearbeit, Gastvorträge		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen mit Interesse an der Themenstellung und Motivation, Teil der Maker-Szene zu werden.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Arbeit samt Exkursion		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Referat mit Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein Verständnis für die Dynamik und Herausforderungen von Start-ups und etablierten Unternehmen. Sie lernen, agile Methoden in der Praxis anzuwenden und entwickeln eigene Ansätze hierfür. Sie erlangen Kenntnisse in Bereichen wie KI, Big Data und Machine Learning und deren praktische Anwendungen im Geschäftskontext. Durch direkten Kontakt mit Gründer*innen von Start-ups gewinnen die Teilnehmenden Einblicke in Gründungsprozesse und Produktinnovationen. Sie lernen, Marktchancen zu erkennen und nachhaltige Geschäftsmodelle durch die Auseinandersetzung mit realen Unternehmensbeispielen zu erstellen. Durch Besuche bei Start-ups und Inkubatoren stärken sie ihre Fähigkeiten in der Pflege professioneller Beziehungen sowie im Projektmanagement. Das Präsentieren eigener Ideen fördert mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit im unternehmerischen Kontext		
Inhalt und Gliederung	<p>Einführung ins Unternehmertum: Präsentation der Struktur, Ziele und Erwartungen der Exkursion, Vermittlung von Grundlagen des unternehmerischen Denkens und Handelns.</p> <p>Start-up Besichtigungen: Kennenlernen verschiedener Unternehmen inklusive ihrer Produkte und Geschäftsmodelle (mit Schwerpunkt auf Bereichen wie IoT, E-Mobilität oder E-Commerce), Persönlicher Austausch mit den Gründern und Diskussion über Herausforderungen sowie Erfolgsfaktoren.</p> <p>Analyse von Zielgruppen und Marktumfeld: Untersuchung spezifischer Zielgruppen und deren Bedürfnisse, Umfassende Marktanalyse einschließlich bestehender Lösungen, Wettbewerbssituation etc.</p> <p>Inkubatoren & Innovationsmanagement: Besuch von Inkubatoren um zu verstehen, wie sie Start-ups unterstützen, Erlernen von Techniken des Innovationsmanagements</p> <p>Betriebliches Management & Organisationsstruktur: Untersuchung der internen Abläufe und Strukturen erfolgreicher Unternehmen, Verständnis erlangen über die Rolle effizienter Betriebsführung im Unternehmen</p>		

Stressfreier leben im Beruf - Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Sina Roth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV greift die Bedeutung von Gesundheit für den gesamt betrieblichen und den individuellen Erfolg auf. Es wird für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber_innen und Arbeitnehmer_innen des Profit- sowie des Non-Profit-Sektors sensibilisiert, distressreduziertes, ausbalanciertes und somit nachhaltig erfolgreiches Leiten und Arbeiten zu initiieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung, Vorträge, Übungen und Diskussionen		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse für das Thema Stressmanagement & Gesundheit im Beruf		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Erstellen einer Gruppenpräsentation anhand eines Workshopvorhabens in der Blockveranstaltung und Anfertigung einer kurzen schriftlichen Reflexion im Nachgang zur Lehrveranstaltung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung,</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Studierenden den Sinn und die Funktionsweise des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie grundlegende Aspekte der Stress- und Gesundheitsentstehung aufzeigen - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext sowie den Zusammenhang zwischen Gesundheit und individuellem sowie betrieblichem Erfolg/Leistungsfähigkeit zu erläutern - können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für stressreduzierte, gesunde Arbeitsbedingungen und -weisen identifizieren und hinsichtlich ihrer Wirkung bewerten und in den Zusammenhang mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement herzustellen - sind die Studierenden befähigt, ihre eigene Arbeitsweisen bezüglich Gesundheitsaspekten zu überprüfen und sie können Möglichkeiten zur Verbesserung konstruieren und anwenden 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements - Gesundheitspsychologische und biologische Grundlagen zu Stress - zur Bedeutung von Führung/Leitung, Werten und Unternehmenskultur - Praxisberichte - Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit - Einführung die Body2Brain Methode nach Croos-Müller und weitere Methoden des Stressmanagements - Workshopentwicklung in Gruppenarbeit 		

think, plan, act - Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung am Arbeitsplatz (mit-) gestalten

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dorothea Bünemann-Geißler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung will die Studierenden motivieren, am Arbeitsplatz aufmerksam und achtsam Aufgaben in Bezug zu Gesundheit wahrzunehmen und umzusetzen. Da das Betriebliche Gesundheitsmanagement einen zunehmend wichtigen Stellenwert im Erwerbsleben einnimmt, sollen Einblicke in die (gesundheitsbezogene) Anforderungen, mögliche Umsetzungen und Selbstwahrnehmung gegeben werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die an ihrem Arbeitsplatz Verantwortung für Gesundheit übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für das Thema		
Prüfungsleistung	Best practice Projekt oder eine mögliche Intervention recherchieren und ein ausgewähltes Projekt oder eine ausgewählte Maßnahme präsentieren; Mitarbeit in der Veranstaltung und Präsenz		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bereiche am Arbeitsplatz wahrnehmen und erkennen können, die die Gesundheit belasten und eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen können • Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen, interpretieren und verbessern können • Übersicht über die theoretischen Grundlagen und Interventionen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bekommen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können • Eigene und kollegiale Bedürfnisse und das Verhalten und die Verhältnisse am Arbeitsplatz einschätzen können 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten zur Optimierung der (eigenen) Gesundheit am Arbeitsplatz in Bezug auf die Belastungen und vorgegebenen Voraussetzungen (Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit) aufzeigen; auch unter Berücksichtigung der durch den Gesetzgeber vorgegebenen Möglichkeiten • Einblicke in gesundheitsschädigende und gesundheitsförderliche Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen) geben: z. B. Stressmanagement, Verhalten- und Verhältnisanpassungen, Zeitmanagement, psychische Belastungen • Interventionsmaßnahmen kennenlernen, implementieren und reflektieren • Praktische Anteile: aktives Durchführen von Interventionsmaßnahmen (z. B. Entspannungstechniken) 		

Umsetzung agiler Projektvorhaben mit Scrum

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Lisa Schreyer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Scrum und agile Methoden sind aus der heutigen Projektwelt nicht mehr wegzudenken. Gemeinsam erleben wir, was Agilität bedeutet, wieso agile Methoden so effizient und transparent sein können und wie Scrum und Co. ganz konkret im Unternehmen eingesetzt werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten, Praxisübungen		
Zielgruppe	Studierende, die sich für Projektmanagement und grundsätzlich neue Formen der Zusammenarbeit in (Projekt-)Teams interessieren		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Aktive Beteiligung in den Seminaren, schriftliche Reflexion und Praxistransfer des Gelernten (Einzelleistung, 3-5 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen der Relevanz von Agilität und agile Organisationsformen in zukunftsfähigen Organisationen - Kennenlernen von agilen Grundlagen - Verstehen und Ausprobieren von agilem Projektmanagement mittels Scrum - Diskussion über Einsatzbereiche und Nicht-Einsatzbereiche von agiler Zusammenarbeit - Übersicht über weitere skalierbare Vorgehensmodelle zur Umsetzung großer Projektvorhaben 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Warum eigentlich agil? - Agile Methoden vs. klassisches Projektmanagement - Wo sind Grenzen, wo sind Chancen? - Kennenlernen Scrum Methode - Ausprobieren Scrum Methode in einem Praxisbeispiel - Reflexion - Skalierungsmodelle - Andere agile Methoden für den eigenen Alltag 		

Business Modelling: Entwickle deine eigene Geschäftsidee

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck, Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung werden Geschäftsmodelle für bestehende Gründungsvorhaben entworfen, überprüft und verändert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Gruppen- und Einzelcoaching		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	vorhandene konkrete Geschäftsidee, Exposé		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Präsentation der Geschäftsidee		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in das Business Modelling- Aufzeigen verschiedener Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung- Entwicklung von Beurteilungsfähigkeit für Geschäftsmodelle- Erfahrungen im Umgang mit dem Ansatz: Business Model Canvas- Einsatz von KI-Tools im Rahmen der BMC		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Genereller Überblick über Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung- Vorstellung der einzelnen Bausteine der BMC anhand konkreter Fallbeispiele- Entwicklung eines tragfähigen Geschäfts- und Erlösmodells- Vorstellung der SWOT-Anaylse- Einordnung des Geschäftsmodells in den strategischen Kontext- Überblick über die Megatrends der Zukunft		

Entrepreneurial Leadership und Persönlichkeitsentwicklung

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung „Entrepreneurial Leadership und Persönlichkeitsentwicklung“ vermittelt praxisnahe Methoden zur Entwicklung unternehmerischer Führungskompetenzen. Im Fokus stehen Selbstreflexion, persönliche Stärken und Schwächen sowie deren Einfluss auf die Führungsrolle im Startup-Kontext.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Projekt, Vortrag, Reflexionspapier		
Zielgruppe	Studierende mit einem Gründungsstipendium oder die zuvor "Masterclass" belegt hatten		
Teilnahmevoraussetzung	Gründungsstipendium (bspw. NBank/EXIST) oder Teilnahme an der Masterclass WS 24/25		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für die wichtigsten Bausteine und Erfolgsquellen einer guten Führungsperson. - Selbstführung und Resilienz – Eigene Motivation, Stressbewältigung und Stärkung der unternehmerischen Ausdauer. - Überblick über die Gestaltung effektiver Zusammenarbeit, Motivation und Entscheidungsprozesse in Gründungsteams. - Entwicklung von Strategien zur konstruktiven Konfliktlösung in dynamischen Teams. - Entwicklung von Fähigkeiten zur Reflexion und gezielten Weiterentwicklung eigener Stärken und Schwächen. - Individuelle Zielsetzung und Transfer in den eigenen Gründungsalltag. - Kombination aus theoretischem Wissen und praktischen Übungen. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Entrepreneurial Leadership und Persönlichkeitsentwicklung. - Bedeutung von Selbstführung und persönlicher Entwicklung für Gründende. - Wirkung der eigenen Persönlichkeit auf das Führungsverhalten. - Methoden zur Selbstanalyse (z. B. Feedback, psychologische Modelle). - Motivation und Konfliktprävention im Team. - Persönliche und unternehmerische Resilienz stärken. - Individuelle Zielsetzung und Transfer in den eigenen Gründungsalltag. - Fallstudien und Praxisbeispiele aus dem Startup-Kontext. 		

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für die Entwicklung eines Geschäftsmodells ab Initialidee von Bedeutung sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung, z. T. Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, ggf. vorhandene Geschäftsidee		
Prüfungsleistung	Kurzpräsentation, Exposé, Anwesenheitspflicht (zwei Drittel)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Geschäftsmodells - Verwendung von Design Thinking-Methoden - Nutzung von Instrumenten, wie Persona, Value Proposition Model, Business Model Canvas und Product Field - Erstellung eines professionellen Pitch Decks 		
Inhalt und Gliederung	<p>In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt.</p> <p>Design Thinking ist die meistverwandte Innovationsmethode. Erfolgreich agierende Unternehmen wie Apple, SAP oder Google nutzen sie, um Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Auf diese Weise werden Lösungen identifiziert und validiert, die auf dem Markt ständig nachgefragt werden. Zudem werden unterschiedliche Perspektiven und Standpunkte der Kunden mit einbezogen. Design Thinking kann im Gegensatz zu Lean Startup einfach und schnell umgesetzt werden, um interne Abläufe zu verbessern, insbesondere in Gründungsvorhaben, aber auch in etablierten Unternehmen.</p> <p>Erstellung eines eigenen Geschäftsmodells samt Pitch Deck.</p> <p>Austausch und Weiterentwicklung der Ansätze in Gruppenarbeit Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes und einer Präsentation.</p>		

Entrepreneurship II: Design Thinking und User-centered Design: Der Weg zum erfolgreichen Business

Plan

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für einen gut geplanten Produktstart für Gründungsvorhaben von Bedeutung sind. Darüber hinaus werden Methoden vermittelt, die ein schnelleres Wachstum ermöglichen, online wie offline.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit praktischem Anteil		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, vorhandenes Geschäftsmodell (siehe Vorlesungen zum Thema Gründung oder Entrepreneurship I / II bzw. Business Modellierung)		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Kurzpräsentation, Exposé		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Tieferes Verständnis über die Zusammenhänge modernen Marketings - Relevante Elemente des Marketing-Mix (7P bis 12P) werden aufgezeigt - Tiefere Kenntnis über die Online- und Offline-Instrumente wird gebildet - Anregungen für Growth Hacking (Online-Marketing, Beschleunigung der Brand- bzw. Produkt-Bekanntheit) - Relevanz moderner Vertriebsmechanismen 		
Inhalt und Gliederung	<p>In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt.</p> <p>Ein erfolgreicher Marketing-Mix ist die zentrale Aufgabe jeder Marketingplanung. Die operative Positionierung koordiniert und integriert alle Marketinginstrumente und -strategien. Nachhaltiger Erfolg kann erzeugt werden, indem alle Elemente des Marketing-Mix ausgearbeitet werden. Darüber hinaus wird ein Marketingplan für ein einzelnes Produkt, eine Produktgruppe oder für ein gesamtes Start-up erarbeitet.</p> <p>Weitsichtige Entwicklung und Forschung: Bereits in der Anfangsphase der Entwicklung innovativer Produkte spielt die Art und Weise der späteren Markteinführung (Product Launch) eine entscheidende Rolle.</p> <p>Die Etablierung neuer Produkte auf dem Markt muss daher strategisch und präzise geplant werden. Ferner werden Mechanismen zur Beschleunigung (Growth Hacking, Vertriebsstruktur) des Bekanntheitsgrades behandelt.</p> <p>Austausch und Weiterentwicklung der Ansätze in Gruppenarbeit Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes und einer Präsentation.</p>		

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für einen professionellen und einheitlichen Business Case für Gründungsvorhaben von Bedeutung sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden und online
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung, z. T. Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, vorhandene Geschäftsidee und ggf. vorhandener Business Plan (siehe Vorlesung Gründung 2: Businessplanung)		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Kurzpräsentation, Exposé		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis über die Erstellung eines zur Geschäftsidee passenden Business Plans und Business Cases - Relevante Bestandteile des Business Cases kennen und erstellen - Rückschlüsse ziehen können aus den errechneten Kennzahlen sowie deren Interpretation - Adäquate Ergebnispräsentation von Business Plan und dazu passenden Finanzzahlen 		
Inhalt und Gliederung	<p>In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt. In einem gemeinsam zu erarbeitendem Business Case wird ein Geschäftsszenario im Hinblick auf die Rentabilität der dafür erforderlichen Investitionen analysiert. Er wird im Vorfeld eines Projekts oder eines Gründungsvorhabens verwendet, um die wirtschaftliche Tragfähigkeit und die Auswirkungen auf das Geschäftsmodell zu untersuchen.</p> <p>Ferner dient er Gründer:innen und potenziellen Investor:innen gleichermaßen, etwaige Handelsmargen, Deckungsbeiträge und Renditen zu ermitteln.</p> <p>Vor allem in der Anfangsphase einer neuen Unternehmung ist eine Bewertung möglicher (finanzieller) Risiken unerlässlich. Mit zunehmender Zahl der Beschäftigten steigt auch die Risikoverantwortung.</p> <p>Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes in Excel und Powerpoint sowie Präsentation der ermittelten Finanzzahlen.</p>		

Erfolg durch Selbstmanagement, KI-basierte Tools, Arbeits- und Präsentationstechniken

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in effektives Selbstmanagement für Gründer*innen, KI-basierte Tools sowie Arbeits- und Präsentationstechniken, welche den Erfolg fördern. Die Teilnehmer*innen erhalten Anleitung zur Nutzung von Techniken wie Zeitmanagement, Zielsetzungen und Priorisierung. Außerdem lernen sie, wie KI-Tools das Arbeiten vereinfachen und die Effizienz steigern können. Zudem vermitteln wir Techniken der Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen, um Ihren beruflichen Erfolg zu unterstützen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	15	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Workshops, Gruppendiskussion, selbständige Recherchearbeit		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen mit Interesse an der Themenstellung und Motivation, Teil einer studentischen Unternehmensberatung mit Purpose zu sein.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Arbeit		
Prüfungsleistung	Referat mit kurzer Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verständnis für Selbstmanagement-Techniken und -Strategien 2. Erwerb von KI-basierten Tools zur Optimierung des Arbeitsergebnisses 3. Anwendung von effektiven Präsentationstechniken 4. Entwicklung und Umsetzung von Zielen 5. Erwerb grundlegender Fähigkeiten im Projektmanagement und in der Kommunikation <p>Qualifikationsziele:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entwicklung eines professionellen Selbstmanagements 2. Verbesserung der Arbeitseffizienz durch den Einsatz von KI-Tools 3. Erhöhung der Präsentationsfähigkeit durch den Einsatz verschiedener Techniken 4. Vereinfachung des Arbeitsprozesses mithilfe effizienter Pläne und Strategien 5. Verbesserung der Zielorientierung durch die Implementierung konkreter Ziele 6. Steigerung der Projektfertigkeit durch die Anwendung verschiedener Methoden 		
Inhalt und Gliederung	<p>I. Einführung in Selbstmanagement: Warum ist es wichtig und wie kann es verbessert werden?</p> <p>II. KI-basierte Tools: Wie können sie helfen, das eigene Management zu verbessern? Welche gibt es und wofür sind sie nützlich?</p> <p>III. Arbeits- und Präsentationstechniken: Wichtige Fähigkeiten für effektives Arbeiten und Präsentieren, Tipps zur Aufgabenerfüllung und Präsentieren. Techniken im Umgang mit Zeitdruck und Stresssituationen</p> <p>IV. Erfolgsstrategien für das Selbstmanagement und den Umgang mit KI-Tools: Wie kann man sein Ziel erreichen, indem man sein eigenes Management optimiert? Welche Strategien helfen beim Umgang mit KI-Tools? Was muss man beachten, um Erfolg zu haben?</p>		

Summer School - Vertiefe Dein bestehendes Geschäftsmodell

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck, Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmenden arbeiten konkret an ihren Geschäftsideen. Die Gründenden erstellen und präsentieren ihren Business Case, der dann bei Wettbewerben eingereicht und für Stipendien genutzt werden kann.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Block, Einzel-Coaching		
Zielgruppe	Studierende, die eine konkrete Geschäftsidee haben und ein Unternehmen gründen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Eine ausgearbeitete konkrete Geschäftsidee. Teilnahme an bisherigen Gründungsveranstaltungen (bspw. Kolbeck/ Klages)		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation (Pitch) oder Business Case		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis von Geschäfts- und Erlösmodellen - Fähigkeit, überzeugende Präsentationen zu halten - Kenntnisse über Fördermöglichkeiten und Finanzierungsquellen - Fähigkeiten, eine Marketingstrategie zu entwickeln - Erkenntnisse in finanzieller Unternehmensführung - Verständnis von künftigen Trends - Fallbeispiele 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung und Schärfung des Geschäfts- und Erlösmodells - Aufzeigen von Fördermöglichkeiten - Überblick: Struktur und Inhalte eines Pitch Decks - Vor- und Nachteile unterschiedlicher Finanzierungsformen - Aufzeigen künftiger Trends - Praxisbeispiele 		

Trends und Instrumente in der Gründungsförderung

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient der systematischen Kompetenzerweiterung für Gründende, die ein Stipendium haben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Projekt, Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende mit einem Gründungsstipendium		
Teilnahmevoraussetzung	Gründungsstipendium (bspw. NBank EXIST)		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	#Gelöscht		
Inhalt und Gliederung	#Fehler		

Fit at work - Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) für zukünftige Führungskräfte

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Dorothea Bünemann-Geißler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Die LV will die Studierenden motivieren, Aufgaben als Führungskräfte im BGM wahrzunehmen und umzusetzen. Es werden Einblicke in gesundheitsschädigende und-fördernde Einflüsse am Arbeitsplatz gegeben. Eine optimale Umsetzung wird anhand von Führungsstilen und Kommunikationsmodellen beispielhaft vermittelt. Es werden Wege aufgezeigt, wie Arbeitgebende und Arbeitnehmende Gesundheit in den Fokus rücken können und gesünder arbeiten können. Eine externe Führungs- kraft eines großen Unternehmens ist als Experte zu diesem Thema eingeladen.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung (3 Samstage), Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die als zukünftige Führungskräfte Verantwortung für Gesundheit wahrnehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für das Thema		
Prüfungsleistung	Gruppen- oder Einzelpräsentation in der Blockveranstaltung oder Hausarbeit; Anwesenheit und aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsfelder und Möglichkeiten (für Führungskräfte) in der BGM erklären und darstellen können Möglichkeiten einer wertschätzende Führungskultur kennen und umsetzen können Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und Interventionen der BGM aufzeigen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen und interpretieren können Bedürfnisse und Verhalten und Verhältnisse am Arbeitsplatz aus Sicht einer Führungskraft einschätzen können Stressmanagement, Zeitmanagement, Kommunikationsmodelle und Führungsstile bewerten und in den betrieblichen, gesundheitsfördernden Kontext stellen können 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> Einblicke in gesundheitsschädigende Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen) Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements Einblick in betrieblicher Strukturen und Prozesse, um Arbeit, Organisation und Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitsförderlich zu gestalten Möglichkeiten / Optimierung der Verhältnisse am Arbeitsplatz in Bezug auf das Design und den Nutzer (Anpassung an Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit der Nutzer) aufzeigen Management und Steuerung der Gesundheitspolitik im Unternehmen implementieren und reflektieren 		

Führen von Teams - Teamprozesse steuern

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Michael Keppler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Mythos des einzelnen Genies stimmt nicht. Einstein, Mozart und DaVinci umgaben sich mit talentierten Menschen, denen sie vertrauen konnten. Ein Team auf eine Aufgabe auszurichten, es in Arbeitsfähigkeit/Effektivität zu fördern, ist moderne Führungsarbeit und kann in diesem Seminar gelernt werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Gruppen- und Paararbeit, Präsentation, praktische Selbstreflexion, Anwendungsprojekt		
Zielgruppe	Studierende mit Praxiserfahrung und späterer Teamführung/ Führungsverantwortung		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, sich einem Team durch Interaktion in der Gruppe und Einzelarbeit zu nähern, Teilnahmeverbindlichkeit, Anwesenheit und aktive Mitarbeit		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Gruppenprojekt, Einzel-/ Gruppenpräsentation, schriftliche Reflexion (8-10 Seiten) - Einzel-, Paar- und Gruppenübungen - Vortrag, Diskussion, Visualisierung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden - die Grundlagen der Führung von Teams und verfügen über psychologische Basis-Kenntnisse zur Persönlichkeit. - kennen das Arbeitsstilmodell und den geeigneten Test. - Rollenklarheit im Team herstellen, um effektiv und freudvoll zu arbeiten. - Werte und Regeln in Teams ermitteln und festlegen. - Teamdiagnose durchführen zur Entwicklung eines tiefen Verständnisses der Zusammenhänge eines Teams. - Methoden der Intervention erlernen und praktisch anwenden. - Führen auf Distanz - Wie halte ich ein virtuelles Team zusammen? - Konflikte in Teams erkennen und verstehen. Die Teilnehmer*innen schulen sich darüber hinaus in Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und trainieren ihre Kommunikationsfähigkeiten.		
Inhalt und Gliederung	Anlässe und Methoden für Teamentwicklungsprozesse (Setting und Anlässe)... in Umbruchssituationen, bei Neuorientierungen, in Krisen, als Rückblick etc. - Phasen des Teamprozesses - Teamrollen nach Belbin - Diagnostische Modelle und Team-Diagnose - Feedback – Vorgehen, Praxis und Anlässe (Johari-Fenster) - Eisberg-Modell, Umgang mit Konflikten im Team - Moderationstechniken (Prozessablauf und Methoden) - Arbeitsstil-Test (Keppler/Kolb) - Agile Moderationsmethoden (Backlog, Retrospektive und andere Elemente)		

Führung und Selbstführung - Kenne Deine persönlichen Werte und Stärken und entwickle Dein Potenzial

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck, Sarah Brauns		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser VA geht es um private und berufliche Werte und ihre Relevanz für ein zufriedenes (Arbeits)-Leben. Alle durchlaufen den persönlichen Wertefinder von Heart Job, der Klarheit über die eigenen Werte im Arbeitskontext verschafft und absolvieren einen Stärkentest. Reflexion der Ergebnisse für den eigenen beruflichen Werdegang.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Absolventen aller Fakultäten und Standorte		
Teilnahmevoraussetzung	Teilnahme an der Auftaktveranstaltung in Präsenz (Hildesheim)		
Prüfungsleistung	Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Bedeutung von Werten für die eigene Zufriedenheit - Klarheit über die eigenen Werte im Arbeitskontext - Kenntnis der eigenen Stärken - Übertragung der eigenen Werte und Stärken auf den weiteren Werdegang und/ oder die eigene Gründungsidee mit Unterstützung von Heart Job 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick zu Werten allgemein - Grundlagen der werte-orientierten Passung von Personen und Organisationen - Relevanz der eigenen Werte im Arbeitskontext - Durchlaufen des persönlichen Wertefinders von Heart Job - Ermittlung der persönlichen Stärken mithilfe eines Stärkentests - Reflexion der Bedeutung der Ergebnisse des Wertefinders sowie des Stärkentests für den weiteren Werdegang und/oder die eigene Gründungsidee 		

Meer, Team und Führung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Klaus Maas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmenden absolvieren ein vorbereitendes Seminar und als Crewmitglied einen 5-tägigen Törn auf einem traditionellen Segelschiff. In der realen seglerischen Situation werden Führungssituationen (durch den Kapitän, im Team, in eigener Verantwortung) beobachtet, bzw. erprobt und reflektiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	26	Teilnehmerzahl_max	26
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	kurze theoretische Inputs, Rollenspiele, Relfektionsrunden		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge, ab dem 3. Semester mit Interesse am Segeln und Führung		
Teilnahmevoraussetzung	Freischwimmer, verantwortungsbewusstes Verhalten an Bord, eigene An- & Abreise		
Prüfungsleistung	verpflichtende Teilnahme an der Vorbesprechung; aktive Teilnahme am theoretischen Input und an Rollenspielen an Bord; Flipchart-Präsentation an Bord; aktive Mitarbeit am Reiseblog; 3-seitiger Reflektionsbericht mit Bezug auf den theoretischen Input		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Hochschulen bilden spätere Führungskräfte aus. Mit diesem Modul können dafür nötige Schlüsselkompetenzen in Führung, Teamarbeit, Kommunikation und Konfliktmanagement in Situationen beobachtet, erprobt und reflektiert werden. Das Qualifikationsziel ist die Sensibilisierung für die Verschiedenheit von Kommunikation (Kommando und Rückmeldung, Sprechfunk, Teamführung, Freizeit) und deren jeweilige Berechtigung, Gruppendynamik sowie Konfliktklärung.		
Inhalt und Gliederung	<p>(1) Vorbereitungsseminar: Vorstellungsrunde; Erwartungen und Befürchtungen; Ausrüstung; Anreiseplanung; Sicherheit an Bord; Vergabe von Präsentationsthemen; Planung Reise-Blog.</p> <p>(2) Anreisetag: Kajütbelegung; Einweisung in das Schiff; Arbeits- und Teamteileitung; gemeinsames Abendessen.</p> <p>(3) Für alle folgenden Tage auf See wird die Gruppe geteilt, so dass abwechselnd an Deck Dienste und seglerische Übungen absolviert werden und der jeweils andere Teil einen theoretischen Input erhält.</p> <p>(4) Der Theorie-Input umfasst Präsentationen durch Studierende, Rollenspiele und Reflektionen zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Tag auf See: Positionen, Interessen, Bedürfnisse (Eisberg-Modell), Konflikte 2. Tag auf See: Rollen im Team, Gruppenkompass; 3. Tag auf See: Horizontale und vertikale Kommunikation, Teufelskreis, Wertequadrat 4. Tag auf See: 4-Ohren-Modell 5. Tag auf See: Situationsmodell 		

Produktive Fehler - Eine Frage der Führung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	FEHLER! Ein Wort, das Einrichtungen und Unternehmen sowie Mitarbeitende in Panik versetzt. Kein Wunder - schon in der Schule lernen wir, Fehler tunlichst zu vermeiden. Für Innovationen und einen konstruktiven Umgang miteinander braucht es einen anderen Ansatz für Führung und Teamarbeit. Die LV vermittelt die Potenziale einer konstruktiven Fehlerkultur und die Bedeutung entsprechender Führung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.		
Zielgruppe	Studierende, die aktiv eine Führungsrolle leben möchten und interaktiv lernen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit, Persönlichkeitsentwicklung & Reflexion		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, 4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind die Studierenden in der Lage den Umgang mit Fehlern in Abhängigkeit zum Reifegrad von Einrichtung-, Organisations- und Unternehmenskulturen einzuordnen. - kennen die Studierenden die Treiber für den Aufbau einer produktiven Fehlerkultur. - kennen die Studierenden die Archetypen von Fehlerkulturen und wissen wie systemische Fehler in Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen entstehen - wissen die Studierenden, wie ein gutes Fehlermanagement aufgebaut wird - haben die Studierenden ihren eigenen Umgang mit Fehlern reflektiert, eigene Erfahrungen gesammelt und Impulse für konstruktive Veränderungen bekommen bzw. in der Gruppe erarbeitet. - kennen Sie gängige Methoden aus dem Qualitätsmanagement 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Impulsreferate - Filme - erfahrungsorientierte Lernmethoden - Gruppenarbeiten - Selbstreflexion 		

Psychodynamische Führung in Veränderungsprozessen (Schwerpunkt Gesundheits- und Sozialwesen)

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Sabine Cassel-Brischke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Unbewusste zwischenmenschliche Dynamiken im Wandel von Unternehmen erkennen und damit umgehen. Sie lernen in der Führung, trotz begrenzter Mitgestaltung handlungsfähig zu bleiben und Veränderungen wirksam umzusetzen. Wer die Psychodynamik von Veränderung kennt, führt stabiler und vorausschauender.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit hohen Selbstreflexionsanteil, Einbringen eigener Fallbesprechungen, Gruppenarbeit und supervisionische Elemente		
Zielgruppe	Studierende, die als künftige Führungskräfte ihre Führungs- und Selbstführungskompetenz erweitern wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft Selbstreflexion und zur aktiven Teilnahme; optimalerweise durch Einbringen eigener Fälle in die kollegiale Fallberatung, Interesse, Kenntnisse und Fähigkeiten in einer praxisorientierten Lehrveranstaltung zu erwerben.		
Prüfungsleistung	aktive Mitarbeit/Gruppenarbeiten in der Veranstaltung/ Reflexionsarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	In dieser Lehrveranstaltung erwerben künftige Führungskräfte ein Verständnis zentraler psychodynamischer Konzepte in Veränderungsprozessen. Sie lernen, unbewusste Dynamiken, Widerstände und emotionale Reaktionen in Organisationen zu erkennen und ihr eigenes Führungsverhalten daran zu reflektieren und auszurichten. Ein besonderer Fokus liegt auf der Wahrnehmung von Übertragungs- und Gegenübertragungsprozessen sowie dem Umgang mit Unsicherheiten in Veränderungsprozessen. Die Teilnehmenden setzen sich mit Gruppendynamiken auseinander und entwickeln ein Bewusstsein für psychologische Einflussfaktoren in Führungssituationen. Mithilfe der Methode der kollegialen Fallberatung analysieren sie konkrete Führungssituationen, tauschen Perspektiven aus und erproben neue Handlungsansätze. So gewinnen sie praxisnahe Einblicke und stärken ihre Fähigkeit, Veränderungsprozesse reflektiert und souverän zu begleiten. Einübung dieser Methode für künftige Intervisionen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Psychodynamik und unbewusster Prozesse in Führung - Erkennen und Reflektieren von Übertragungsdynamiken im Führungsalltag - Die Führungskraft als „Containment“-Funktion und Förderung von psychologischer Sicherheit - SCARF-Model und Anwendung des Modells (Status, Certainty, Autonomy, Relatedness, Fairness) in Veränderungsprozessen - Phasen von Veränderung und Umgang mit Widerständen und Emotionen Ebtwicklung eines situativen Führungsverhaltens - Kollegiale Fallberatung zur Reflexion konkreter Führungssituationen (als Methode zur Intervision) 		

Angewandte KI für Digitale Geschäftsmodelle

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Marc Klages, Timur Almeev		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung fokussiert sich auf den praktischen Einsatz von KI. Die Studierenden werden lernen, wie man KI-Workflows erstellt und anwendet mithilfe von aktuellen Tools wie beispielsweise Microsoft Power Automate, AutoGen, Zapier und andere. Ziel ist es, eigene KI-Agenten zu bauen und diese in digitale Geschäftsmodelle zu integrieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar als Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Alle Studierende, die sich mit dem Thema Digitalisierung und Gründung beschäftigen		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Mitarbeit an Produkten/ Dienstleistungen für das Projekt, Dokumentation und Erstellung eines eigenen KI-Workflows, Präsentation der Ergebnisse		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die Anwendung von KI in digitalen Geschäftsmodellen - Fähigkeiten zum Aufbau und Einsatz von KI-Agenten - Praktische Erfahrung mit der Erstellung von KI-Workflows - Integration von KI-Tools in digitale Geschäftsmodelle 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in KI und ihre Bedeutung für digitale Geschäftsmodelle - Aufbau von KI-Agenten Praktische Übung: Erstellung von KI-Agenten mit Microsoft AutoGen - Erstellung von KI-Workflows - Praktische Übung: Nutzung von Microsoft Power Automate für KI-Workflows und Anbindung mit Zapier - Fallstudien und praktische Beispiele - Risiken und Gefahren/ ethische Fragestellungen im Zusammenhang mit KI - Abschlussreflexion und Präsentation der Ergebnisse 		

Auswerten großer Datenmengen mit Excel-Funktionen und Pivot

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Stephan Heidemann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Daten, Daten und noch mehr Daten. Im Zuge der Digitalisierung ist schon heute die Fähigkeit, mit Daten methodisch korrekt umzugehen unverzichtbar - in nahezu jedem Berufszweig. Diese LV befähigt die Studierenden, mit Funktionen und Pivot komplexe Daten zu strukturieren und auszuwerten, um aus großen Datenmengen essentielle Information herauszuarbeiten, sowie Zusammenhänge sichtbar zu machen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	online-Lehre		
Zielgruppe	Studierende, die große Datenmengen auswerten und analysieren möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlegendes Anwenderwissen zu Excel		
Prüfungsleistung	einstündige Klausur (online)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen den Umgang mit Tabellen - können Funktionen aus verschiedenen Kategorien gezielt einsetzen - können Diagramme erstellen - sind in der Lage selbstständig komplexe Daten zu erfassen und auszuwerten - haben eine Grundlage, um Daten aus verschiedenen beruflichen Bereichen (BWL, Statistik, Finanzen) sowie für Forschungsarbeiten sinnvoll zu strukturieren und für Analysen vorzubereiten 		
Inhalt und Gliederung	<p>Teil A:</p> <p>Mit Excel werden erfasste Daten nicht nur aufbereitet, sondern primär weiter verwertet und ausgewertet. Dazu bietet Excel einen großen Umfang an Funktionen. Diese decken u.a. die Bereiche Logik, Finanzen und Statistik ab. In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Funktionen erarbeitet und miteinander kombiniert, sodass komplexe Auswertungen möglich werden.</p> <p>Teil B:</p> <p>In vielen Bereichen der Wirtschaft spielen große Datenmengen eine entscheidende Rolle. Für die Auswertung und Bewertung sowie Zusammenhänge von Informationen benötigen Sie Bordmittel aus Excel. Mit verschiedenen Funktionen, Filterfunktionen, sowie dem Pivotstab können große Datenmengen ausgewertet werden.</p>		

Digitale Kompetenzen für die Zukunft: KI in Aktion

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Astrid Brüggemann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Es werden Grundlagen geschaffen, grundlegende Funktionweise erklärt und es findet eine Reflektion über die Möglichkeiten und Grenzen statt.</p> <p>Die meisten verwenden KI als Texttool. Wir werden ChatGPT als Denkwerkzeug nutzen und dadurch die wissenschaftliche Arbeit vertiefen.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Projektarbeit und Workshop		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Medienkompetenz erweitern wollen		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagenverständnis für Künstliche Intelligenz 2. Praktische Erfahrung und Kompetenz mit verschiedenen KI-Plattformen 3. Reflexion über Möglichkeiten und Grenzen von KI 4. Anwendung von KI in einem berufsbezogenen Kontext 5. Projektkompetenz entwickeln 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Was ist Künstliche Intelligenz? - Funktionsweise und theoretische Auseinandersetzung - Übersicht über unterschiedliche KI-Systeme und deren Einsatzgebiete - Grenzen der KI - Projektarbeiten zum Ausprobieren, Einüben und Reflektieren - Erarbeitung eines Konzepts für den eigenen berufsbezogenen Kontext 		

Einführung in MATLAB

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Programmierkurs bietet einen idealen Einstieg in die numerische Programmierung mit einer der am weitesten in der Industrie verbreiteten Programmierumgebungen: MathWorks MATLAB. Es werden die grundlegenden Themen der Programmierung behandelt und mit fortgeschrittenen, anwendungsbezogenen Vertiefungen in der wissenschaftlichen Programmierung abgeschlossen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Computergestützte, interaktive Vorlesung mit direkten Anwendungen.		
Zielgruppe	Programmiersprachen-Interessierte, die ihr Portfolio erweitern möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Linearer Algebra und Statistik		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Präsentation von Fachwissen und Aufgabenlösungen (online)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- kennen die grundlegende Struktur und Arbeitsweise der Programmierumgebung MATLAB und die wichtigsten Methoden zur Programmierung mit Matrizen.- erlernen die grundlegenden Konzepte und Denkweisen des Programmierens mit einer numerischen Programmiersprache.- erlernen die Bedienung und effiziente Nutzung von fortgeschrittenen Entwicklungswerkzeugen, wie dem Debugger und dem Profiler.- können Probleme visualisieren und professionelle Grafiken erzeugen.- sind in der Lage, eigenständig Probleme in MATLAB durch eigene Programmierung zu lösen – beispielsweise im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit.		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Veranstaltung zielt darauf ab, Studierende in die wissenschaftliche Programmierung mit der statistischen Standardanwendung "MathWorks MATLAB" einzuführen. Die Basic-Programmiersprache eignet sich hervorragend, um die grundlegenden Konzepte des Programmierens sowie der numerischen Datenverarbeitung zu vermitteln und erlaubt es den Studierenden, wichtige Schlüsselkompetenzen zu erwerben. Es wird ein modernes Skript in deutscher Sprache eingesetzt, das die Teilnehmenden zur Anwendung motiviert und ihnen ermöglicht, ihren eigenen Lernerfolg während der Durchführung des Kurses an praktischen Übungsaufgaben nachzuvollziehen.</p> <p>Themen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Benutzeroberfläche2. Daten und Operationen3. Funktionen4. Programmierkonzepte5. Entwicklungswerzeuge6. 2D- und 3D-Grafiken7. Fortgeschrittene Lösungsverfahren		

Fortgeschrittene Datenverarbeitung mit Python

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Spezialisierungskurs ist der direkte Einstieg in die numerische Programmierung mit Python und behandelt die mächtigen Möglichkeiten der Datenaufbereitung und -auswertung mit den Paketen NumPy und Pandas.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Computergestützter, interaktiver Online-Kurs mit direkten Anwendungen und Übungen.		
Zielgruppe	Fortgeschrittene Python-Programmieren mit dem Wunsch ihr Wissen zu vertiefen und die Grundzüge von "Data Science" mit Python kennenzulernen.		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Kenntnisse in der Programmierung mit Python und in Linearer Algebra (grundlegender Umgang mit Matrizen und Vektoren)		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Präsentation von Fachwissen und Aufgabenlösungen (online) oder Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Ziel ist es, den Studierenden durch die Behandlung von fortgeschrittenen Erweiterungen aus dem Bereich Data Science neue Perspektiven zu ermöglichen. Nicht nur über eine Fülle von neuen Funktionen, sondern auch im Bereich der Programmietechniken werden die gewohnte Denkweise herausgefordert und das individuelle Lösungsfindungs-Repertoire der Teilnehmenden stark ausgebaut. Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden Array-basierte Datentypen wie Vektoren und Matrizen zur Lösung von numerischen Problemen einsetzen. Sie wissen um die Vorteile von Series und DataFrames und sind in der Lage, größere Datenmengen selbstständig einzulesen, konsistent aufzubereiten, eigene Analysen effizient durchzuführen und in verschiedene Formate zu exportieren.		
Inhalt und Gliederung	<p>In den letzten Jahren hat sich Python 3 an die Spitze der generalisierten und numerischen Programmiersprachen gesetzt. Die Sprache zeichnet sich durch ihre kompakte, leichtverständliche Syntax, ihre durchgängige Objektorientierung und ihr breites Anwendungsspektrum aus. So findet Python beispielsweise im Bereich der Datenanalyse eine beachtliche Verbreitung, hat mächtige Methoden zur Datenaufbereitung und ist de facto die Sprache der Wahl bei der Arbeit mit künstlicher Intelligenz. Die Studierenden lernen eigene datenverarbeitende Programme objektorientiert zu entwerfen, zu implementieren und zu verteilen.</p> <p>Themen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Numerische Programmierung - im Vergleich zu MATLAB und R. 2. Datenformate, Handhabung, Exporte und Importe - Datei und Web. 3. Grafische Darstellung von Daten und mathematischen Funktionen. <p>Praxisnahe Aufgaben mit Musterlösungen helfen, die neuen Inhalte aufzunehmen und auf andere Situationen zu übertragen.</p>		

Information made beautiful and easy - analog und digital

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Tanja Feldmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ein Potpourri der einfachen Gestaltung auf analogem und digitalem Weg zur Darstellung von komplexen Informationen. Visualisierungen von Infos sind wichtig für Seminare, Workshops oder Präsentationen – im Studium, im (Berufs-)Alltag oder digitale Plattformen. Wir erarbeiten zusammen Techniken für Sketchnotes, für Infografiken und für's Gestalten in PowerPoint.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	keine Programm-Kenntnisse, Filzstift & Papier		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme (mindestens 4 von 5 Terminen), Mitarbeit und Hausaufgaben, Halten einer Präsentation mit kreativen Visualisierungen (5min)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	In der Lage sein, komplexe Inhalte und Informationen anschaulich, spannend und einfach mit unterschiedlichsten Wegen darzustellen. Verschiedene Techniken können angewendet und Wort in Bild übersetzt werden. Es kann identifiziert werden, warum ein Layout funktioniert und diese Informationen übertragen werden.		
Inhalt und Gliederung	<p>Analog gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfaches Zeichnen - Piktogramme und Icons verstehen und gestalten - Sketchnotes - Statistiken in Infografiken übertragen <p>Anfänge und Auswahl in Typografie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kombination und Einsatz von Fonts <p>Informationen gestalten in PowerPoint</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungsmöglichkeiten in PowerPoint kennenlernen und Ergebnis- differenziert anwenden - Seitenaufbau für verschiedenste Inhalte - Animationen kennenlernen und einen sinnvollen Einsatz bewerten 		

Kooperative Teamarbeit im Wandel der Digitalisierung

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Kristian Schubert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die digitale Transformation verändert grundlegend die Prozesse und Dynamiken der Zusammenarbeit. Wie lässt sich im digitalen Raum Kooperation erfolgreich gestalten und Vertrauen langfristig aufbauen? Die Lehrveranstaltung vermittelt praxisnahe Strategien zur Stärkung von Team-, Kommunikations- und Konfliktkompetenzen in der zunehmend digitalen Arbeitswelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Impulsvorträge, Übungen, Selbstreflexion, Kleingruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema, sowie die Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Mitarbeit. Es braucht kein Vorwissen im Bereich Digitalisierung.		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, Kurzpräsentation der Ergebnisse einer Kleingruppenarbeit (20 min. je Gruppe) und die Abgabe eines Lerntagebuchs (max. 2 Seiten) pro Person		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Lehrveranstaltung stärkt folgende Kompetenzen: Digitalkompetenz, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktlösungsfähigkeit, Organisationsfähigkeit</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kooperation und Vertrauen in digitalen oder hybriden Teams fördern - Veränderungsprozesse der Digitalisierung wahrnehmen - Digitale Kommunikation gestalten - Konflikte in digitalen Arbeitsumfeldern konstruktiv lösen 		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Veranstaltung ist in 6 Module aufgeteilt.</p> <p>Modul 1: Grundlagen der kooperativen Teamarbeit in der digitalen Ära Modul 2: Veränderungsprozesse der digitalen Arbeitswelt Modul 3: Effektive Kommunikation im digitalen und analogen Miteinander Modul 4: Psychologische Sicherheit und Vertrauen in hybriden Teams Modul 5: Erfolgreiche Teamarbeit in digitalen Arbeitswelten Modul 6: Konfliktmanagement und Teamentwicklung im digitalen Zeitalter</p> <p>In jedem der Module werden Kernthemen der digitalen Zusammenarbeit behandelt und erprobt. In Kleingruppen sammeln die Teilnehmenden zudem Praxiserfahrungen in der digitalen Zusammenarbeit, die im Rahmen der Lehrveranstaltung reflektiert werden.</p>		

Nutzenorientierte Entwicklung von digitalen Produkten mithilfe von User Experience Research

Profilbereich

Welt im digitalen Wandel

Lehrverantwortung

Antonia Schoppe

Kontakt und Sprechzeit

über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung

Kurzbeschreibung

Dieser Kurs bietet eine praxisnahe Einführung in UX Research. Studierende lernen, Nutzerbedürfnisse mit qualitativen und quantitativen Methoden zu analysieren und setzen KI-Tools ein, um Interviews effizient auszuwerten. Ziel ist es, datenbasierte Designentscheidungen zu treffen.

Umfang

2 SWS

Workload

Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std

Leistungspunkte

3

Standort

Hildesheim

Anerkennung

BA und MA

Zeitliches Format

Block (in vorlesungsfreier Zeit)

Teilnehmerzahl_min

7

Teilnehmerzahl_max

20

Studienphase

Abschlussphase (5.+ 6. Semester)

Lehr- und Lernformen

Input, Gruppenarbeiten, Selbstlerninhalte, Übungen

Zielgruppe

Alle Studierende

Teilnahmevoraussetzung

keine

Prüfungsleistung

Studierende arbeiten in Gruppen an einem selbstgewählten Thema. Sie konzipieren, setzen um und werten eigenständig eine qualitative oder quantitative Umfrage aus – optional unter Einsatz von KI-Tools. Die Ergebnisse präsentieren sie abschließend vor dem Kurs.

Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele

Qualitative und Quantitative Forschung, KI

Inhalt und Gliederung

1. Einführung: Grundlagen von UX Research
2. Der Unterschied zwischen qualitativen und quantitativen Methoden
3. Vertiefung: Von der Theorie zur Praxis
 - 3.1 Datenanalyse: Vom Rohmaterial zu Insights
 - 3.2 KI-gestützte Analyse von Interviews

Prompting for innovation: innovative Lösungen für knifflige

Alltagsprobleme mithilfe von KI entwickeln

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Dr. Eike Matthies		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Lehrveranstaltung erlernen die Studierenden den Umgang mit KI-Modellen für die Entwicklung von innovativen Lösungen für knifflige Alltagsprobleme. Der Ablauf folgt dem Double Diamond Modell aus dem Design Thinking mit dem Ziel, Prototypen für Lösungen zu entwickeln.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Das Seminar findet online statt. Inhalte werden mittels Vortrag und interaktiven Übungen vermittelt, Lösungen werden in Einzel- oder Gruppen- arbeit u. im Selbststudium entwickelt mit Coaching durch		
Zielgruppe	Bachelorstudierende aller Fächer ab dem vierten Semester Masterstudierende aller Fächer		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Studierende erstellen einen Prototypen für ihre Lösungsidee und pitchen diesen im Rahmen einer Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Verständnis der Funktionsweise und Anwendung von KI-Modellen & Fähigkeit zur effektiven Nutzung von KI-Tools für die Entwicklung innovativer Lösungen unter Anwendung des Double Diamond. Studierende reflektieren die ethischen Implikationen der Nutzung von KI. Sie präsentieren ihre Lösungen fachgerecht.		
Inhalt und Gliederung	Einführung in wicked problems (Sitzung 1) Einführung in KI und Prompting (Sitzung 2) Problemdefinition (Sitzung 3 und 4) Entwicklung Problemlösung (Sitzung 5 und 6) Entwicklung User Story (Sitzung 7 und 8) Entwicklung value proposition canvas (Sitzung 9 und 10) Entwicklung business model canvas (Sitzung 11 und 12) Entwicklung Prototypen (Sitzung 13 und 14) Abschlusspräsentation (Sitzung 15)		

A Woman's Place is Everywhere - Empowerment und Bewerbungstraining für nur internationale Studentinnen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Beate Breitenstein, Anika Werner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Es ist nicht immer leicht für Frauen, sich zu behaupten – besonders in der deutschen Berufswelt und in manchen männlich dominierten Berufsfeldern! In dieser Lehrveranstaltung fördern wir internationale Studentinnen:</p> <p>Wir stärken Ihr Selbstbewusstsein und machen Sie stark fürs Berufsleben. Wir üben selbtsicheres Auftreten, reflektieren Stärken und Fähigkeiten, trainieren sicheres Verhandeln und üben Vorstellungsgespräche - als wichtige Recourcen für den Berufseinstieg.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online und Präsenzveranstaltung, individuelles Einzelcoaching		
Zielgruppe	weibliche Studierende - insbesonders internationale weibliche Studierende sind herzliche Willkommen		
Teilnahmevoraussetzung	Anwesenheit und aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme & Schriftliche Kurzreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden an den deutschen Arbeitsmarkt herangeführt und gestärkt, für mögliche Herausforderungen sensibilisiert und mit Kompetenzen und Hintergrundwissen gestärkt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - interkulturelle Zusammenarbeit - Kompetenzen analysieren/identifizieren, Stärken/Fähigkeiten reflektieren/einschätzen - Kritik- und Konfliktfähigkeit - Eigenverantwortungsbewusstsein, Formulierung von eigenen Zielen - Stärkung des eigenen Auftretens und Positionierung in der Arbeitswelt 		
Inhalt und Gliederung	<p>Selbtsicheres Auftreten im Job, Hintergrundwissen (Arten und Gründe spezifischer Herausforderungen für Frauen), rechtlicher Rahmen auf dem deutschen Arbeitsmarkt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele formulieren, groß denken, Reflexion eigener Stärken, Fähigkeiten, Kompetenz - Frauennetzwerke & Mentorinnenprogramme als Unterstützung - Verhandlungstraining, Gehaltsverhandlungen vorbereiten und führen - Körperübungen/Haltung verbessern und die Wirkung der Stimme kennenlernen - Umgang mit Konflikten/aktives Ansprechen von Problemen - Vorstellungsgespräche: selbstbewusst die eigenen Fähigkeiten präsentieren - Unterschiede in der Rhetorik von Männern und Frauen - Recht: Welche Fragen sind erlaubt, welche verboten? - Vorbereitung verbotene/unangenehme Fragen in Vorstellungsgesprächen - Ansprechpartner*innen & rechtl. Möglichkeiten bei Diskrimierungserfahrungen <p>Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes "HeadStart - Berufseinstieg mit Vorsprung" für internationale Studierende statt.</p>		

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppengerecht vermitteln

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In der LV wird zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstils verholfen. Im Vordergrund steht die Kommunikation mit dem "Publikum", wie Sie Inhalte verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden das subjektive Erleben während des Vortagens und die objektive Wirkung miteinander in Einklang gebracht.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurzvorträge/-präsentationen vor der Gruppe		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis, min. Kompetenzstufe B2.2 o. C-Test min. 80Pkt		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - aktive Teilnahme am Seminar - praktische Abschlussprüfung: publikumsorientierte und zielgerichtete Präsentation eines Themas (ca. 5 - 10 min., abhängig von der Gruppengröße) - 1-2 Seiten schriftliche Vorbereitung der Themenpräsentation 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken - identifizieren persönlicher Ressourcen und Potenziale - Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung - Entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils - Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation - didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital) - experimentieren mit grundlegenden stilistischen und rhetorischen Mitteln, sowie dem Einsatz von Stimme, Mimik und Gestik - Umgang mit Lampenfieber 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch - Struktur und Gestaltung einer Präsentation - zuhörerfreundlich denken, planen, präsentieren - Grundkenntnisse der Rhetorik - Redesprache vs. Schriftsprache - Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit - professioneller Umgang mit Fragen und Störungen - Atem-, Sprech- und Stimmtraining - Präsenztraining - Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback 		

Co-Creation - So gelingt Kreativität als kooperativer Teamprozess

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Andreas Schön		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Kreativität gilt sowohl im Berufsleben wie im Privaten als eine der Schlüsselqualifikationen der Zukunft. Aber was genau ist das? Wie werde ich kreativ? Und was braucht es, damit eine Gruppe erfolgreich gemeinsam kreativ sein kann? Diese Lehrveranstaltung vermittelt ein umfangreiches Rüstzeug für die Suche nach Lösungen und Ideen. Es wird ein "Blitz-Theaterstück" entwickelt & aufgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	14
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/ Vortrag, Übungen, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben, Problembearbeitung		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an Kreativität, Kooperation und Experimenten.		
Teilnahmevoraussetzung	Freude an experimenteller Gruppenarbeit		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Übungsaufgaben Entwicklung und Aufführung Theaterstück. Alle TN übernehmen eine Aufgabe (Schauspiel, Requisitenerstellung, Bühnenbildes, Organisation)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Grundlagen zu Kreativität aufzeigen können - Kreativitätstechniken kategorisieren, auswählen und durchführen können - in der Lage sein, einen offenen kreativen Team-Prozess praktisch anzuwenden - Grundlagen zur Kreativitätsförderung auf persönliche und berufliche Ziele übertragen können 		
Inhalt und Gliederung	<p>Kreativität ist nicht erlernbar wie eine Buchhaltungssoftware und es gibt keine Technik, mit der man garantiert erfolgreiche Ideen "auswirft". Sie ist eine Grundfunktion des Gehirns, die durch bestimmte Haltungen und Bedingungen gefördert oder blockiert werden kann. Die Teilnehmenden erfahren die wichtigsten Kreativitäts-Prinzipien, ihre neurobiologischen und psychologischen Grundlagen sowie Modelle für kreative Teamprozesse.</p> <p>Im praktischen Seminarteil wird das Gelernte mit einem gemeinsamen Blitz-Theater-Projekt umgesetzt. Hierbei liegt der Fokus darauf, hautnah zu erleben, wie man einen kreativen Prozess in der Gruppe so strukturiert, dass Synergien entstehen und zielgerichtet auf ein Ergebnis hingearbeitet werden kann.</p> <p>Methoden und Übungen:</p> <p>Progressive Abstraktion, Dilemma/Tetralemma, Council, Brainstorming, Bodystorming, Inspirationsspaziergang, Thinking Hats, visuelle Synektilk, gemeinsames kreatives Projekt, Improtheater, Reflexion</p>		

Eine Nacht alleine im Wald – Selbst- und Gruppenerfahrung auf dem Ith

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Daniel Dammeier		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Natur bietet vielfältige Lern- und Erfahrungsräume. Ausgehend vom Erlebnis- pädagogischen Zentrum Ith werden wir diese während des Seminares gemeinsam erleben. Dabei werden verschiedene Schlüsselqualifikationen wie Kooperation, Koordination, Belastbarkeit, Vertrauen, konkret erlebbar gemacht. Durch Reflexion und Transfer werden die eigene Rolle, eigene Stärken und Schwächen aufgezeigt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Übung, Reflexion, Diskussion		
Zielgruppe	Studierende, die persönl. Entwicklungspotenziale auf eindrucksvolle Weise erfahren möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Wetterfestigkeit, Bereitschaft, sich auf die Inhalte einzulassen		
Prüfungsleistung	schriftliche Selbstreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreiche Teilnahme, sind die Studierenden in der Lage zur kritischen Selbsteinschätzung hinsichtlich ihrer ganz individuellen Stärken und Schwächen, die Entwicklungspotenziale aber auch Hürden im privaten wie beruflichen Kontext darstellen. Sie haben ihr Bewusstsein für ihr eigenes Handeln in verschiedenen Kontexten geschärft und können sich selbst besser einschätzen.		
Inhalt und Gliederung	<p>Im Zentrum des Seminars steht die Vorbereitung auf eine Solo Nacht im Wald. Was brauche ich an Fähigkeiten und Fertigkeiten, was an Material, wie viel Komfort und auf was kann ich verzichten? Das sind Fragen, die während der Vorbereitung und Durchführung eine Rolle spielen werden. Verschiedene Übungen zur Sinnes- und Körperwahrnehmung, Felsklettern sowie eine Höhlenbegehung werden die Nacht im Wald inhaltlich einrahmen.</p> <p>Die Gruppe verbringt drei Tage im Ithwerk(Erlebnispädagogikzentrum Ith) und Umgebung mit Selbstversorgung, eine Küche steht bereit. Die erste Übernachtung erfolgt in mitgebrachten Zelten auf unserem Zeltplatz. Die zweite Nacht verbringen wir jeweils alleine im Wald, ohne Zelt.</p> <p>Sie erhalten im Vorfeld eine Infomail mit weiteren Details.</p>		

FAIRhandlungen - erfolgreich und nachhaltig verhandeln

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Verhandlungen prägen unseren Alltag. Doch verhandeln wir wirklich? Nicht immer liegen die Bedingungen für eine Verhandlung vor. Und wenn wir einmal tatsächlich verhandeln, dann scheitert es selten an Sachfragen. Wir scheitern häufig an uns selbst. Doch ist Identität verhandelbar? Ist sie - meint zumindest die Harvard Methode mit der Volker Kleinert auch schon Geisellagen erfolgreich verhandelt hat		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Impulsvorträge, Übungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen		
Zielgruppe	Menschen, die fair und nachhaltig verhandeln möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, eine kurze, schriftliche Ausarbeitung im Nachgang an die Lehrveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind die Studierenden in der Lage zu erkennen, ob eine wirkliche Verhandlungssituation vorliegt. - sind die Studierenden in der Lage sich selbst und ihre Muster in Verhandlungen bzw. Konflikten einzuschätzen. - können die Studierenden Verhandlungen zielgerichtet vorbereiten. - können die Studierenden die Chancen und Risiken von Verhandlungen besser einschätzen. - können die Studierenden fairer und nachhaltiger verhandeln. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Praktische Übungen - Impulsreferate - Rollenspiele - Möglichkeiten zur Selbstreflexion - erfahrungsorientierte Lernmethoden - Emotionen und Selbstmanagement in Verhandlungen - Verhandlungstechniken aus Harvard, des FBI und der deutschen Polizei 		

Fit für Praktikum und Beruf: Bewerbungs- und Persönlichkeitstraining für internationale Studierende (HeadStart)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Svenja Bethge, Beate Breitenstein		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In dieser Veranstaltung bereiten wir Sie auf ein Praktikum und die Berufswelt in Deutschland vor. Sie erstellen mit professioneller Unterstützung Ihre persönlichen Bewerbungsunterlagen, mit denen Sie sich bewerben können.</p> <p>Sie bereiten sich auf ein Vorstellungsgespräch vor und lernen, sich positiv darzustellen, schwierige Fragen zu beantworten und dabei authentisch zu bleiben.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Veranstaltung mit einer Expertin aus der Praxis		
Zielgruppe	Internationale Studierende mit und ohne Fluchthintergrund		
Teilnahmevoraussetzung	Anwesenheit und aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Erste Schritte in Richtung Praktikum und Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewusstes Reflektieren eigener (beruflicher) Ziele und Planung der erforderlichen Schritte - Formulierung der eigenen Ziele und Fähigkeiten in Form eines Motivationsschreibens - Interpretation von Stellenanzeigen sowie das Erlernen der Fähigkeit, selbst geeignete Quellen und Stellenanzeigen zu finden - Selbstreflexion der eigenen Stärken und Schwächen - Darstellung des eigenen Werdegangs und der eigenen Kompetenzen in Form eines hochwertigen Lebenslaufs - selbstbewusstes und authentisches Präsentieren der eigenen Person - souveräner Umgang mit Fragen im Vorstellungsgespräch - sicheres Auftreten und Agieren in der deutschen Arbeitswelt - vertrauter Umgang mit deutschen Gewohnheiten im Bewerbungsprozess 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des deutschen Arbeitsmarktes mit seinen Besonderheiten - Erwartungen von Arbeitgebern einschätzen können - positive Darstellung des eigenen Werdegangs im Vorstellungsgespräch - Reflektieren der eigenen Stärken, Schwächen und Neigungen - Selbstpräsentation vorbereiten und üben - Ablauf und Üben von Vorstellungsgesprächen - Umgang mit schwierigen oder verbotenen Fragen - Formulieren schwieriger Themen im Lebenslauf wie z.B. zeitliche Lücken, Krankheitszeiten und den Umgang damit - Umgang mit Druck und (kritischem) Feedback 		

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes "HeadStart - Berufseinstieg mit Vorsprung für internationale Studierende" statt.

Konfliktlösung durch Mediation

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Uwe Telkamp		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Sie kennen die Situation, dass zwei Parteien über ein Thema oder eine Entscheidung (o.ä.) streiten? Die eine erklärt der anderen, weshalb nur die eigene Sichtweise die richtige ist und eine Lösung – ob Kompromiss oder Konsens – rückt in weite Ferne? Schmunzeln Sie jetzt, weil Ihnen die Lösung schon sonnenklar ist? STOPP!!! Ihre Lösung spielt hier gar keine Rolle. Als Mediatorin/Mediator begleiten Sie die Konfliktparteien allparteilich und schaffen ein Umfeld für Zuhören, Verständnis und Lösungsentwicklung. In Berufsfeldern, in denen die Bearbeitung von Interessenkonflikten auf der Tagesordnung steht, erweisen sich Personen, die die Fähigkeit haben, mediatorisch auf Situationen und Gesprächsverläufe einzuwirken, als besonders wertvoll, da sie Lösungswege freimachen.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen		
Zielgruppe	<p>Studierende, die ihr Talent ausbauen wollen, Konflikten in beruflichen Kontexten zu begleiten, Klarheit und Transparenz zu schaffen und einen Weg zu entwickeln, der es den streitenden Parteien ermöglicht eine gemeinsame Lösung zu finden.</p> <p>Studierende die sich für die Themen Führung von Mitarbeitern, Gruppen und/oder Arbeiten in Projekten interessieren. Die LV ist für alle Semester geeignet.</p>		
Teilnahmevoraussetzung	<p>Voraussetzung: vorherige Teilnahme an "Wertschätzende Kommunikation"</p> <p>LV „Wertschätzende Kommunikation“</p>		
Prüfungsleistung	<p>Anwesenheit und aktive Teilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> - praktische Übungen - schriftliche Selbstreflexion 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, Konflikte zu erklären und zu interpretieren. Sie können mediative Instrumente selbstständig anwenden, um einen konstruktiven Fortgang der Konfliktbewältigung zu ermöglichen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Mediation - Mediation in der Anwendung - Erweiterung der eigenen Konfliktfähigkeit - Umgang mit Aggression und Eskalation in der Mediation - Mediation in verschiedenen Anwendungsfeldern - Mediation in Teams und Gruppen - Visualisierung in der Mediation 		

Konfliktmanagement in und von Teams im Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV möchte den Studierenden einen Kompetenzgewinn im Bereich Konfliktmanagement bieten, indem sie neben der Präsentation von theoretisch fundiertem Wissen auch die Möglichkeit bietet, in geschütztem Raum praktische Erfahrung zu sammeln. So können die Studierenden Hürden in der tatsächlichen Umsetzung überwinden und Konflikte als Entwicklungschancen verstehen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Gruppen-/Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse an Konfliktm. und dem Wunsch nach interaktivem Lernen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, 4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Studierenden verschiedene Arten von Konflikten unterscheiden. • können die Studierenden typische Abläufe von Konflikten erkennen und sind in der Lage, frühzeitige Interventionsmöglichkeiten zu benennen • kennen die Studierenden die Chancen und Risiken von Konflikten in Gruppen und Teams. • können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für eine Unternehmenskultur benennen, die Konflikte als Entwicklungschancen versteht. • sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen typischen Handlungsmuster in Konflikten zu erkennen. • sind die Studierenden in der Lage, Konflikte besser zu verhandeln. • erkennen die Studierenden die Unterschiede zwischen Wettkampf, Kooperation und Kollaboration 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehungspfade von Teams in Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen • Einfluss von Unternehmenskultur auf Konflikte • Eskalationsstufen von Konflikten • Arten von Konflikten • Praktisches Durchführen von Konfliktgesprächen mit Reflexionsgelegenheiten • Möglichkeiten der Konfliktvermeidung, Konfliktprävention und Konflikthandhabung in Teams und im Unternehmen/Organisation/Einrichtung. • erfahrungsorientierte Lernmethoden • Grundlagen der Embodied Communication • Die Bedeutung von Motiven in und auf Konflikte 		

Moral Injury - wie gehe ich im beruflichen Alltag psychisch gesund damit um?

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Maike Stolle		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Im beruflichen Kontext können immer wieder Momente auftreten, in denen die eigenen moralischen Ansprüche und die Tätigkeiten im beruflichen Alltag eine Diskrepanz bilden. Moral Injury beschreibt hierbei eine durch vorausgegangene psychologische, spirituelle oder verhaltens- und sozialbezogene Anlässe Missachtung der eigenen, verwurzelten moralischen Überzeugungen der jeweiligen Person. In diesem Seminar wird geschaut, wie man solche Momente im beruflichen Kontext geeignet begegnen kann, um evtl. psychische Nachfolgen zu vermeiden.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit interaktiven Übungen, Kleingruppenarbeiten, Selbstreflexion		
Zielgruppe	Studierende, die als zukünftige Fach- oder Führungskräfte ihren Arbeitsalltag und die damit verbundenen Entscheidungen ausbauen und reflektieren möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (min. 75%) / aktive Teilnahme / häusliche Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lernveranstaltung kennen die Studierenden theoretische Grundlagen der moral Injury und sind in der Lage, auftretene Situationen als solches zu werten. Ebenso sind die Studierenden in der Lage, für sich Coping-Strategien zu entwickeln, und passende Methoden und Werkzeuge zu entwickeln und anzuwenden, um Herausforderungen adäquat begegnen zu können.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> -Grundlagen der Moral Injury -Mögliche Anlässe der Moral Injury -Individual- und Gruppenentscheidungen -Gefühle und Eigenreflektion -Coping Strategien -Unterstützungsmöglichkeiten in beruflichen Teams -Methoden & Werkzeuge für eigene Reflektion und psychische Gesundheit 		

Richtig vernetzen: Ihr Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt - für

internationale Studierende (HeadStart)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Beate Breitenstein, Tina Patel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Diese Veranstaltung für internationale Studierende bereitet Sie auf den Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt vor.</p> <p>Sie werden Berührungsängste abbauen und interkulturelle Fähigkeiten entwickeln. Ihr Selbstbewusstsein wird gestärkt durch Übungen zu eigenen Stärken und Vermeidung von Missverständnissen. Sie sprechen direkt mit Arbeitgeber:innen, stellen Fragen und erhalten praxisnahes Feedback, um Netzwerke aufzubauen und Ihren Jobeinstieg zu erleichtern - inkl. Unternehmensbesuch.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online und Präsenzveranstaltung, Besuch von Unternehmen		
Zielgruppe	Internationale Studierende mit und ohne Fluchthintergrund		
Teilnahmevoraussetzung	Anwesenheit und aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme & Schriftliche Kurzreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz in Interaktion und Begegnung mit Unternehmer*innen und Mitarbeitenden von mittelständischen Unternehmen.</p> <p>Internationale Studierende werden an den deutschen Arbeitsmarkt herangeführt um mit mehr Sicherheit und Souveränität in den Beruf zu starten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Souveränität im Umgang mit interkulturellen Begegnungen - eigene Kompetenzen analysieren und identifizieren - eigene Fähigkeiten einschätzen - Kritik- und Konfliktfähigkeit - Eigenverantwortungsbewusstsein - verbessertes Verständnis zu den Anforderungen des deutschen Arbeitsmarktes - Aufbau von Netzwerken 		
Inhalt und Gliederung	<p>In dieser Veranstaltung steht die Begegnung zwischen internationalen Studierenden mit Unternehmer*innen der Region im Mittelpunkt.</p> <p>Das Ziel ist es Bewusstsein für interkulturelle Unterschiede zu entwickeln - und damit konstruktiv umzugehen. Dabei sollen unbewusste Vorurteile abgebaut werden und der Fokus auf die Vorteile von Diversität gelegt werden.</p> <p>Den Rahmen dafür bildet eine Veranstaltung zu interkultureller Kompetenz im beruflichen Kontext, Begegnung und Unternehmensbesuch. Vor- und Nachbereitungstermine der Workshops sind Bestandteile der eLhrveranstaltung.</p> <p>Themen: interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz, interkulturelle Wirtschaftskommunikation, der deutsche Arbeitsmarkt, Besuch von Unternehmen.</p> <p>Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes "HeadStart - Berufseinstieg mit Vorsprung" für internationale Studierende statt.</p>		

Schauspiel und Kreativität

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Michael John, Yukiko John Inui		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In zwei intensiven Wochenendworkshops lernen wir Grundbegriffe der Schauspieltechnik nach Michael Chekhov kennen. Mentales Training (Imagination) und praktische Techniken im psycho-physischen Bereich (Körpertechniken) bilden die Grundlage für die Erfahrung des Wesens der Kreativität.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	z Intensiv-Workshops mit praktischen Übungen, Vorträge, Gruppendiskussionen, eigene Lektüre und selbstständige Arbeit mit den Werkzeugen als Vorbereitung einer szenischen Präsentation.		
Zielgruppe	Studierende, welche an der Entwicklung von kreativen Prozessen durch einen besonderen Ansatz interessiert sind.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Kreativprozessen, persönlicher Entwicklung, Arbeit mit dem eigenen Körper, Freude an der Bewegung und dem Zusammenspiel mit Anderen.		
Prüfungsleistung	Vorführung einer kurzen Szene am Ende des Kurses. Schriftliche Zusammenfassung der eigenen Erfahrungen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Michael Chekhov (1891-1955) war einer der bedeutendsten Schauspiellehrer des 20. Jahrhunderts. Auf dem Hintergrund einer Lebenskrise begann er aufbauend auf das System seines Lehrers Konstantin Stanislawskij eine eigene Schauspielschule zu entwickeln, in der Konzentration und Imagination über die Arbeit mit dem Körper gestärkt werden. Was als Hilfe bei der Verkörperung von Rollenfiguren in szenischem Kontext gedacht war, kann auch als Werkzeug zur Entwicklung der eigenen, individuellen Persönlichkeit und Kreativität und der Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen genutzt werden. Qualifikationsziel ist, sich einige grundlegende Techniken dieser Schauspielmethode anzueignen, um sie in jeglichen Kreativen Prozessen in der Begegnung mit anderen Menschen anwenden zu können. Dieser Kurs dient auch als Vorbereitung für unseren zweiten Kurs, bei dem die Zielrichtung die Anwendung von Elementen dieser Methode in der Theaterarbeit mit Menschen mit psychischen Erkrankungen ist.		
Inhalt und Gliederung	Inhalte: Abriss der Biographie von MC. Wert der Übungen als Werkzeuge der Persönlichkeitsentwicklung und Ausblicke zur Arbeit mit Patienten/Klienten. (Dieser Punkt wird im zweiten Kurs vertieft.) Gliederung: zwei Wochenendworkshops; Beginn jeweils Freitag, 17:30 Uhr, Ende am frühen Sonnagnachmittag. Die Workshops beinhalten vor allem Praktische Übungen, bei denen der ganze Körper zum Einsatz kommt. Es gibt auch Vorträge und Gruppendiskussionen, der Fokus liegt aber klar auf der praktischen Umsetzung und Übung. Die einzelnen Übungen werden auf ein Ziel hin zusammengeführt und münden in eine kleine Work-in-Progress-Vorstellung, in der wir die Ergebnisse der Arbeit einander am Ende des Kurses präsentieren. Die Aufgabenstellungen für die Präsentationen, auf die die Teilnehmenden selbstständig mit dem im Workshop Erlernten hin arbeiten, werden im ersten Workshop zugeteilt und im zweiten ausgearbeitet.		

Selbstsicher auftreten - professionell kommunizieren

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Im richtigen Moment das eigene Anliegen mit Überzeugung vertreten zu können, zeigt Wirkung. Dazu braucht es neben Redekompetenz eine gesunde Portion Selbstvertrauen, kommunikative Fähigkeiten und den Mut, sich zu präsentieren. In diesem Kurs lernen Sie anhand Praxisbezogener Übungen und persönlicher Unterstützung in verschiedenen Situationen sicher aufzutreten, klar zu reden, sich und Ihr Anliegen glaubwürdig zu vertreten und situationsgerecht zu reagieren.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, kurze theoretische Einheiten, Präsentieren vor der Gruppe, Rollenspiele		
Zielgruppe	<p>Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres, selbstbewusstes Auftreten und Flexibilität sowie Spontanität in unterschiedlichen Kommunikationssituationen erlernen möchten. Für alle, die ihre Stimme und Körpersprache als Mittel zum Ausdruck ihrer Persönlichkeit nutzen möchten.</p>		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich; Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- und Stimmübungen sowie Rollenspiele und Selbstpräsentationen vor der Gruppe einlassen.		
Prüfungsleistung	praktische Prüfung durch Präsentation (ca. 5 Min.), benotet; Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung - Wissen um die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung und Körpersprach auf das Gegenüber - Souveränes und präsentes Auftreten im Alltag - Stärkung der Ausdrucks- und Überzeugungskraft - Selbstsicherheit gewinnen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Stimmgebung und Körpersprache - Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Kommunikationsmuster - Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung - Stimmkraft, Lautstärke, Intensität - Kommunikationsgrundlagen - Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung - Präsenztraining und Spannungsaufbau - Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback 		

Souveränes und selbstbewusstes Verhalten im (beruflichen) Alltag und in Verhandlungssituationen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Maike Schmieta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dem videogestützten (Klein-)Gruppentraining geht es um den Erwerb berufl. sozialer Kompetenzen. Ziel ist es, berechtigte Forderungen adäquat durchzusetzen u. sozial kompetente Verhandlungstechniken zu erwerben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Selbstbeobachtungsaufgaben/ Reflektionsaufgaben, Literatur(selbst-)studium, videogestützte Rollenspiele und deren Analyse, Kleingruppenarbeit, ggf. Portfolio für den Leistungsnachweis.		
Zielgruppe	Studierende ab der mittleren bis späteren Studienphase können teilnehmen.		
Teilnahmevoraussetzung	Die Bearbeitung der einführenden und abschließenden Aufgaben und die regelmäßige aktive Teilnahme am Training wird vorausgesetzt.		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Die Prüfungsleistung wird in Form eines Referats oder eines Portfolios absolviert.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Ziel dieses Trainings ist souveränes und selbstbewusstes Verhalten zu erwerben und im (beruflichen) Alltag zu integrieren. Es stehen soziale und kommunikative Fähigkeiten und deren Erweiterung im Zentrum dieses Trainings.</p> <p>Dabei wird grundsätzlich zwischen Situationen, in denen ich im Recht bin und Situationen in denen Verhandlungsgeschick erforderlich ist, unterschieden. Beide "Situationstypen" zeichnen sich durch unterschiedliche Anforderungsprofile aus und erfordern ein umfangreiches und komplexes Handlungsrepertoire, welches in Kleingruppen geübt wird. Die Schärfung dieser persönlichen Kompetenzen sind für den beruflichen und privaten Erfolg maßgeblich und fördern ein größeres Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit und Flexibilität im Handeln.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Im Selbststudium werden zunächst einige theoretische Grundlagen sozialer Kompetenzen erworben. Im Training (2 Tage) werden wir uns mit problematischem Erleben und Verhalten im Rahmen professioneller Kontakte auseinandersetzen.</p> <p>Durch die Analyse von Gesprächsabläufen, der Vermittlung konstruktiver Gesprächstechniken und nonverbalen Verhaltens werden Verhaltensweisen erarbeitet und erprobt, die in Gesprächen hilfreich sind. Auch Techniken konfrontativer Gesprächsführung und Verhandlungsgespräche werden geübt.</p> <p>Teilnehmerorientiert werden wir uns an spezifischen Situationen orientieren und diese fokussieren.</p> <p>Die Teilnahme an der Vorbereitungssitzung ist zwingend erforderlich.</p>		

Souveränität und Schlagfertigkeit durch Improvisationstheater

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Um im richtigen Moment das eigene Anliegen mit Überzeugung vertreten zu können, benötigen wir Redekompetenz eine gesunde Portion Selbstvertrauen, kommunikative Fähigkeiten und den Mut, sich zu präsentieren. Adequat auf andere zu reagieren erfordert Schlagfertigkeit und Reagibilität und Flexibilität. Durch die Mittel des Improvisationstheater werden wir uns diese Fähigkeiten spielerisch aneignen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	14
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Körperübungen, Improspiele- und formate, Rollenspiele, kurze theoretische Einheiten		
Zielgruppe	Studierende, die mehr Selbstsicherheit, Spontanität und Flexibilität erlangen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Die Bereitschaft sich auf Körperübungen und spielerische Interaktion einzulassen.		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Veranstaltungsterminen schriftlich ausgearbeitete Reflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der Ausdrucks- und Überzeugungskraft - Selbstsicherheit - Schlagfertigkeit - Souveränes und präsentes Auftreten - Bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung 		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1) Einführung in die (Wechsel-)Wirkung von Körpersprache, Stimme und Inhalt in Kommunikationssituationen 2) Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen eigener Kommunikationsmuster 3) Bewusster Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung, Stimme 4) Präsenztraining und Spannungsaufbau 5) Einführung in die Grundlagen des Improvisationstheaters 6) Annahme von (Kommunikations)Situationen 7) Spiel mit dem Status, Statustraining 8) Schlagfertigkeitstechniken 9) Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback 		

Sprechtraining und Stimmbildung - sich im Alltag Gehör verschaffen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV werden Sie mithilfe ganzheitliche Methoden zu einem sicheren, natürlichen & gesunden Stimmgebrauch hingeführt. Wir beschäftigen uns damit, wie Stimme und Körpersprache bewusst eingesetzt werden können, um erfolgreich eigene Anliegen zu kommunizieren. Um das Potential, die Möglichkeiten und Kraft unserer Stimme zu erfahren, befassen wir uns mit Balladen, Gedichten & Prosatexten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen in & vor der Gruppe, kurze theoretische Phasen, Präsentieren v.d. Gruppe		
Zielgruppe	Studierende d. sicheres Auftreten & profes. Kommunizieren erlernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse, Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- & Stimmübungen einzulassen		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Klausur und praktische Prüfung durch Textvortrag (ca. 5 min.), benotet		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung und dessen Anwendung - Die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung auf das Gegenüber einschätzen - Souveränes und präsentes Auftreten im Alltag - Physiologie und Funktionsweise der Atmung und Stimme identifizieren 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Anatomische Grundlagen der Stimmgebung - Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigen Sprechmuster - Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung - Resonanzarbeit - Stimmkraft, Lautstärke, Intensität - Kennenlernen der Stimmfunktionen anhand des Sprechens verschiedener Texte - Wirkung unterschiedlicher Stimmgebung - Texte angemessen und wirkungsvoll vor der Gruppe vortragen - Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung - Präsenztraining und Spannungsaufbau - Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback 		

Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an?

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Frank Pätzold		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Thematik ist herausfordernd, jedoch in einigen beruflichen Kontexten hilfreich und notwendig, auch für die eigene Person.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Seminar mit Anteilen von Lehr-Lern-Gesprächen, Selbstreflexion, Fallstudien		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, Bearbeitung eines Fallbeispiels		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der eigenen Haltung und Erfahrungen zu den Themen - Umgang mit schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden - Einrichtungsarten: stationäres Hospiz, ambulantes Hospiz, Bestattungsunternehmen, Trauerzentrum - Geschichte und Entwicklung der Hospizarbeit und Palliativversorgung (Grundverständnis und Prinzipien) - Umgang mit Verstorbenen, Bestattung - Trauer und Umgang mit Trauer - Relevanz für die eigene berufliche Praxis - Fallstudien: Analyse und Lösungsvorschläge für konkrete Praxisfälle 		

Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an? (HI)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Frank Pätzold, Antje Wilschnack		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Thematik ist manchmal herausfordernd, jedoch in einigen beruflichen Kontexten hilfreich und notwendig, auch für die eigene Person.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Anteilen von Lehr-Lern-Gesprächen, Selbstreflexion, Vorträgen, Diskussionen, Fallstudien und Exkursionen		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer; Empfehlung: Studierende, die eine berufliche Tätigkeiten in Sozial- und Gesundheitsberufen anstreben.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, Teilnahme an der Fallstudie (am letzten Termin): Bearbeitung eines Fallbeispiels in einer Kleingruppe		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der eigenen Haltung und Erfahrungen zu den Themen - Umgang mit schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden - Einrichtungsarten: stationäres Hospiz, ambulantes Hospiz, Bestattungsunternehmen, Trauerzentrum - Geschichte und Entwicklung der Hospizarbeit und Palliativversorgung (Grundverständnis und Prinzipien) - Umgang mit Verstorbenen, Bestattung - Trauer und Umgang mit Trauer - Relevanz für die eigene berufliche Praxis - Fallstudien: Analyse und Lösungsvorschläge für konkrete Praxisfälle 		

Teamarbeit - Erlebnisseminar auf dem Ith (Erlebnispädagogisches Zentrum Ith)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Daniel Dammeier		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung bietet Studierenden die Chance, durch praktische (Selbst-) Erfahrung in einer Gruppe die verschiedenen Aspekte, die deren „Funktionieren“ als Team bestimmen, bewusst zu erleben und zu entdecken, wie diese beeinflusst werden können. Die LV beinhaltet Kletter- und Teamübungen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	10	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Übungen, Reflexion und Diskussion		
Zielgruppe	Die LV richtet sich an Studierende, die ihre Fähigkeiten, in Gruppen und Teams konstruktiv und gewinnbringend zu handeln und kommunizieren, ausbauen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gruppen -/Teamarbeit und die Bereitschaft sich auf neue Situationen einzulassen; viele Aktivitäten werden Outdoor stattfinden, eine entsprechende Kleidung und Bereitschaft dazu ist empfehlenswert		
Prüfungsleistung	Schriftliche Selbstreflexion (5 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV</p> <p>sind die Studierenden in der Lage zur kritischen Selbsteinschätzung hinsichtlich ihrer Fähigkeiten im Kontext von Gruppen- und Teamarbeit zu agieren</p> <p>sind die Studierenden sensibilisiert für die sozialen und kommunikativen Herausforderungen im Kontext von Gruppen- und Teamarbeit</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Übungen wechseln mit Reflexionsphasen ab: methodische Ansätze der Erlebnispädagogik werden von der Gruppe ausprobiert (Felsklettern, Klettern in der Halle, Seilgarten, Höhle, zahlreiche andere Gruppenübungen) und im Anschluss reflektiert.</p> <p>Die Gruppe verbringt drei Tage im Ithwerk (Erlebnispädagogik Zentrum Ith) mit Selbstversorgung, eine Küche steht bereit. Die Übernachtung erfolgt im mitgebrachten Zelt auf dem Zeltplatz des Ithwerks.</p>		

Zielgerichtete und professionelle Moderation

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Durch Moderation lassen sich u.a. in Gesprächen, Teamsitzungen leicht neue Ideen finden, Probleme lösen, Prozesse optimieren und gemeinschaftliche Entscheidungen treffen. Eine gute Moderation stellt ein strukturiertes und systematisches Arbeiten sicher und aktiviert die Ressourcen der ganzen Gruppe.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	14
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, Impulsvorträge des Dozenten (Theorie), Partner*innen-Übungen, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele		
Zielgruppe	Studierende, die in der Studienphase und im späteren Beruf Moderationen übernehmen und diese professionell und zielgerichtet gestalten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft sich auf Rollenspiele, Partner*innen und Kleingruppenarbeit einzulassen. Viel praktisch ausprobieren zu möchten.		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Reflexion, Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit Moderationen zu planen, durchzuführen nachzubereiten - Interventionstechniken in der Kommunikation anzuwenden - Leitungsrolle zu übernehmen - Souveräner Umgang mit (Arbeits-)Gruppen und Teams - Anwendung von Moderationstechniken und -material - Selbstbewusstsein im Umgang mit anderen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Rolle der/s Moderierenden: Aufgaben und Selbstverständnis - Die fünf Phasen der Moderation: Planung und Durchführung - Werkzeuge der Moderation: Fragetechniken, paraphrasieren, visualisieren, steuern und intervenieren - Moderationsmethoden: verschiedene Formen der Zusammenarbeit und Abfragen - Umgang mit schwierigen Situationen und herausfordernden Persönlichkeiten 		

(Alltags-) Sexismus - erkennen, benennen, beenden

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Verena Arps-Roelle, Sebastian Arps (act & protect® Academy:)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Anzügliche Kommentare, sexuelle Witze oder das Überschreiten persönlicher Grenzen gehören zum Alltag vieler Menschen. Alltagssexismus erkennen - angemessen reagieren - souverän handeln, das Seminar vermittelt Wissen zu Sexismus, gesellschaftlichen Strukturen und gendersensibler Kommunikation.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden und online
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Das Seminar kombiniert interaktive Vorträge, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallanalysen und praxisnahe Übungen. Durch Methoden wie Seminarschauspiel, Studierene aller Fachrichtungen, ab Studieneingangsphase		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen, ab Studieneingangsphase		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an dem Thema und Bereitschaft zu interaktiven Methoden		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme; Gruppenpräsentation und individuelles Fazit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilität und Handlungskompetenz im Umgang mit Sexismus Reflexion von Geschlechterrollen und Stereotypen Perspektivwechsel und Empathie Strategien zur Grenzsetzung und Kommunikation		
Inhalt und Gliederung	<p>s gliedert sich in:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. (Alltags)Sexismus erkennen: Definition und Formen 2. (Alltags)Sexismus benennen: Folgen, Dynamiken und Strukturen 3. (Alltags)Sexismus beenden: Perspektivwechsel, Feedback und Kommunikation, Strategien und Handlungssicherheit 4. Empowerment: Reflexion, Festigung der Erlernten und Entwicklung individueller Handlungskonzepte 		

Balu und Du - Metorenprogramm für Grundschüler*innen (1 Jahr)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Manuela Weniger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.)		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenz: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentorentätigkeit, Begleit-Treffen & Tagebuchführung zur Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein - Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln) - Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein - Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit) 		
Inhalt und Gliederung	<p>Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung. Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren, ggf. schwierige Situationen zu beraten, um konstruktiv mit ihnen umzugehen.</p>		

Diversity Training - erkenne die Vielfalt!

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Dilara Ceylan (Diversity Trainerin)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Diversity Trainings nehmen wir die Vielfalt der Gesellschaft und die verschiedenen Diversity Dimensionen in den Blick. Die Anerkennung und Wertschätzung der Vielfalt ist der zentrale Aspekt von Diversity. Immer wieder sind Menschen im Alltag aufgrund verschiedener Dimensionen Ungleichehandlungen und Diskriminierungen ausgesetzt. Im Fokus stehen die Sensibilisierung und Bewusstmachung von Diskriminierungsmechanismen sowie die Entwicklung von Handlungsstrategien und einer diversitätssensiblen Haltung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Diskussion		
Zielgruppe	Studierende, die Vielfalt erkennen, ihre Diversity-Kompetenzen erweitern und unbewusste Mechanismen und Diskriminierungen hinterfragen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Interesse am Austausch, Reflektionsbereitschaft - aktive Teilnahme an Übungen, am Austausch und in der Interaktion 		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht min. 75%, Teilnahme an Übungen im Rahmen des Trainings, schriftliche Selbstreflexion (Lernportfolio anhand von Leitfragen)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Ziel des Trainings:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interkulturelle & diversitätssensible Öffnung - Wertschätzung der Vielfalt - Gleichbehandlung aller Menschen - Entwicklung von Wissen und Verständnis für die bunte Vielfalt und verschiedenen Diversity-Dimensionen - Reflektion eigener Verhaltensweisen - Erkennen von Vorurteilen sowie Zugehörigkeitszuschreibung - Reduzierung von Konfliktpotential durch Diversity-Kompetenz - Lerneffekt durch aktive Teilnahme und Selbsterfahrung - Handlungsstrategien bei Diskriminierung 		
Inhalt und Gliederung	<p>Im Rahmen des Diversity Trainings werden die verschiedenen Diversity Dimensionen beleuchtet. Im Fokus stehen die Anerkennung und Wertschätzung der Vielfalt. Denn im Alltag sind Menschen immer wieder Ungleichehandlungen und Diskriminierungen ausgesetzt.</p> <p>Durch die Befassung mit den Schwerpunktthemen Identität, Zugehörigkeitszuschreibungen zu bestimmten Gruppen sowie Vorurteilen und Diskriminierungen auf verschiedenen Ebenen, sollen automatisierte Verhaltensweisen und unbewusste Mechanismen bewusst werden und zukünftig Konfliktpotential und Ausgrenzung reduziert werden. Das Training ist interaktiv gestaltet, Studierende gehen durch Übungen in den Selbsterfahrungs- und Reflektionsprozess, Verhaltensweisen werden beleuchtet. Sie erarbeiten Handlungsstrategien und entwickeln eine diversitätssensible Haltung.</p> <p>Gliederung -> Identität - Wer bin ich?, Diversity Dimensionen - Vielfalt der Gesellschaft, Vorurteile & Diskriminierung, Handlungsstrategien</p>		

Ehrenamtliches Engagement (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Katrin Ilsemann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit Ihrem Ehrenamt auseinander und lernen relevante Aspekte des freiwilligen Engagements kennen. Sie reflektieren Ihr eigenes Ehrenamtliches Engagement und bauen hiermit Ihre Handlungskompetenz in diesem Kontext weiter aus. In der Veranstaltung können theoretische Kenntnisse mit Ihren persönlichen Erfahrungen in der Praxis verknüpft werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 15 Std. Selbststudium: 30 Std. Workload: 45 Std.
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeit, Vorträge, Aufgaben		
Zielgruppe	Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Nachweis 200 Std. ehrenamtliches Engagement		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme am Blockseminar, Posterpräsentation im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Engagement zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung engagierter Personen in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung freiwilligen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern, Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit, Kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.		
Inhalt und Gliederung	Ehrenamtliches Engagement: Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Motivationen Reflexion des eigenen Engagements: Gesetze, Bezahlung, Versicherung, Probleme im Ehrenamt, Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Präsentation der eigenen Arbeit		

Ehrenamtliches Engagement (Gö)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Katrin Ilsemann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit Ihrem Ehrenamt auseinander und lernen relevante Aspekte des freiwilligen Engagements kennen. Sie reflektieren Ihr eigenes Ehrenamtliches Engagement und bauen hiermit Ihre Handlungskompetenz in diesem Kontext weiter aus. In der Veranstaltung können theoretische Kenntnisse mit Ihren persönlichen Erfahrungen in der Praxis verknüpft werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 15 Std. Selbststudium: 30 Std. Workload: 45
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeit, Vorträge, Aufgaben		
Zielgruppe	Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Nachweis 200 Std. ehrenamtliches Engagement		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme am Blockseminar, Posterpräsentation im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Engagement zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung engagierter Personen in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung freiwilligen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern, Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit, Kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.		
Inhalt und Gliederung	Ehrenamtliches Engagement: Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Motivationen Reflexion des eigenen Engagements: Gesetze, Bezahlung, Versicherung, Probleme im Ehrenamt, Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Präsentation der eigenen Arbeit		

Einigkeit und Recht und Freiheit... so what?

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Neele Weller, Caroline Maas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung ist ein Angebot zur politischen Bildung mit dem Kernelement einer 2-tägigen Exkursion nach Berlin incl. Vor- und Nachbereitungsseminaren. Die Teilnehmenden besuchen das MdB für den Wahlkreis Göttingen, Fritz Güntzler und diskutieren Themen zu Demokratie und demokratischen Werten, machen eine Führung durch den Plenarsaal mit anschließendem Besuch der Kuppel und weiteren Exkursionspunkten in Berlin.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Präsentationen zu ausgewählten Themen, Exkursion nach Berlin incl. Vor- und Nachbereitungsseminare, Reflexionsportfolio		
Zielgruppe	politisch interessierte Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	aktive Mitarbeit im Seminar, Anwesenheit bei den Vor- und Nachbereitungsseminaren, gültige Ausweisdokumente		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Präsenz bei den Vor- und Nachbereitungsseminaren, sorgfältig recherchierte und vorgetragene Präsentationen sowie dreiseitiges Lernportfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden setzen sich kritisch mit der Entstehungsgeschichte und den Errungenschaften der deutschen Demokratie auseinander. Durch eine intensive Betrachtung der deutschen Gewaltregime der jüngeren Geschichte, werden die Studierenden dazu angeregt, ein Verständnis für gesellschaftliche Güter und demokratische Werte zu entwickeln, die heute häufig für selbstverständlich gehalten werden. Die Betrachtung der Vergangenheit Deutschlands soll die Studierenden ebenfalls dazu anregen, Schwachstellen des politischen Systems zu erkennen und die damit verbundenen Gefahren für die demokratische Grundordnung wahrzunehmen. Ein besonderer Fokus soll dabei auf den gesellschaftlichen und politischen "Rechts-Rück" der letzten Jahre gelegt werden.</p> <p>Vorhandenes Wissen wird verfestigt und mit konkretem (Er-)Leben gefüllt, mit dem Ziel, die Studierenden als zukünftige Leistungsträger*innen und Multiplikator*innen der Gesellschaft zu noch sprechfähigeren Streiter*innen für deutsche Demokratie und Grundrechte zu machen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbesprechung mit Themenwahl aus vorbereiteten Themengebieten für Präsentationen zu politischen und geschichtlichen Entwicklung der deutschen Demokratie - Vorbereitungsworkshop, 1/2 täglich mit Präsentationen zu ausgewählten Themen - Exkursion nach Berlin: 1. Tag => Besuch der Ausstellung "Topographie des Terrors. Gestapo, SS und Reichssicherheitshauptamt in der Wilhelm- und Prinz-Albrecht-Straße"; 2. Tag => Besuch des deutschen Bundestages mit Treffen der MdB Merle Spellerberg, sowie Besuch des "Denkmal für die ermordeten Juden Europas"; - Nachbereitungsworkshop, 1/2-tägig an der Hochschule mit angeleiteter Reflexion 		

Intercultural training

(Kurs A)

Gesellschaftliche Verantwortung

Profilbereich

Nicole Späth

Lehrverantwortung

über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung

Kontakt und Sprechzeit

This seminar is for exchange and regular students who want to train

Kurzbeschreibung

intercultural communication and increase their intercultural competence. Get in touch with international students, learn more about other cultures and cultural differences and how to bridge them. Welcome to the training!

2 SWS

Workload

Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std

Umfang

3

Standort

Hildesheim

Leistungspunkte

BA und MA

Zeitliches Format

Block (Wochenende)

Anerkennung

5

Teilnehmerzahl_max 12

Teilnehmerzahl_min

ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)

Studienphase

Thematic and experimental learning units (role dialogues, case studies, simulation, self reflection exercises).

Lehr- und Lernformen

All students / Exchange students / Erasmus / Incomings

Zielgruppe

English (min. B1)

Prüfungsleistung

Regular attendance, active participation, reflective essay in English

Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele

Cultural awareness and intercultural competence:

- Reflection of the own culture and identity
- Reflection of other ones (change of perspective)
- Action alternatives, consensus and conflict resolution strategies in intercultural situations

Inhalt und Gliederung

- Culture & Identity
- Intercultural Communication
- Multicultural Teamwork
- Conflict Management
- Critical Incidents and resolution strategies

Intercultural training

(Kurs B)

Gesellschaftliche Verantwortung

Profilbereich

Nicole Späth

Lehrverantwortung

über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung

Kontakt und Sprechzeit

This seminar is for exchange and regular students who want to train

intercultural communication and increase their intercultural competence. Get in touch with international students, learn more about other cultures and cultural differences and how to bridge them. Welcome to the training!

2 SWS

Workload

Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std

Umfang

3

Standort

Hildesheim

Leistungspunkte

BA und MA

Zeitliches Format

Block (Wochenende)

Anerkennung

5

Teilnehmerzahl_max 12

Teilnehmerzahl_min

ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)

Studienphase

Thematic and experimental learning units (role dialogues, case studies, simulation, self reflection exercises).

Lehr- und Lernformen

All students / Exchange students / Erasmus / Incomings

Zielgruppe

Teilnahmevoraussetzung English (min. B1)

Prüfungsleistung

Regular attendance, active participation, reflective essay in English

Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele

Cultural awareness and intercultural competence:

- Reflection of the own culture and identity
- Reflection of other ones (change of perspective)
- Action alternatives, consensus and conflict resolution strategies in intercultural situations

Inhalt und Gliederung

- Culture & Identity
- Intercultural Communication
- Multicultural Teamwork
- Conflict Management
- Critical Incidents and resolution strategies

Interkulturelles Training (auch für Start Plus)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Interkulturelle Begegnungen können aufgrund unterschiedlicher Perspektiven oder Voreingenommenheit scheitern. Oder gewinnbringend sein! Das Seminar schafft Verständnis füreinander, fördert das Miteinander und steigert die interkulturelle Kompetenz.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten: Präsentationen, Rollendialoge, Simulation, Fallanalysen,		
Zielgruppe	alle Studierende; HAWK start plus		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit; reflektierendes Essay (ca. 5 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Interkulturelle Sensibilisierung und Interkulturelle Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der eigenen und anderen (kulturellen) Identität - Perspektivwechsel - Handlungsalternativen entwickeln - Konsens finden - Konflikte lösen 		
Inhalt und Gliederung	<p>In unserer multikulturellen Gesellschaft oder auf Reisen - privat, im Studium oder beruflich - begegnen wir Menschen vielerlei Herkunft. Welche Rolle spielt dabei unser kulturelles Gepäck, wie z.B. Wertorientierungen, Verhaltensnormen oder Kommunikationsstile? Welche Handlungsalternativen gibt es? Wie finden wir einen gemeinsamen Konsens oder lösen Konflikte? Das Seminar beschäftigt sich mit Begriffen wie "Kultur", "Identität" und "Diversität". Es gliedert sich in:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kulturtheorien- und modelle 2. Stereotype und Vorurteile 3. Interkulturelle Kommunikation 4. Identität, Diversität und Multikulturelle Teamarbeit 5. Konfliktmanagement 		

Nachhaltigkeit? Good News: Die Welt ist voller Lösungen!

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Beatrix Uhlig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In den Medien sehen wir oft düstere Bilder von heute und morgen. Die Taktung der Krisen scheint zuzunehmen und die Aufgaben werden gewaltiger. Doch die gute Nachricht: so vertrackt die Lage ist, die Welt ist zugleich voller Lösungen. Möchten Sie sich von Pionieren inspirieren lassen? In dieser Veranstaltung treffen Sie genau solche Menschen/Projekte, die zukunftsfähige Systeme schaffen. Dabei lernen Sie die im Nachhaltigkeitskontext spezifischen Motivationen, Erfolgsfaktoren und Herausforderungen kennen.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	online-Lehre, Vortrag, Diskurs		
Zielgruppe	Studierende, die sich für zukunftsfähige Modelle (Unternehmen, Gesellschaft) interessieren		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft, aktiv am Dialog mit den externen Partner*innen teilzunehmen.		
Prüfungsleistung	Hausarbeit (Gruppe)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>In dieser Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - stärken die Studierenden ihre Fähigkeit, kritisch zu denken und eigene Fragestellungen am Beispiel des Themas der LV zu entwickeln und in einen Interviewleitfaden zu operationalisieren - gewinnen die Studierenden einen vielfältigen und jeweils fundierten Einblick in Modelle nachhaltigen Handelns: am Beispiel von Unternehmen oder gesellschaftlichen Initiativen. - erarbeiten sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis von dem Ansatz der Nachhaltigkeit, da Ihnen dessen Komplexität in der theoretischen Einführung vermittelt wird, und sie im Anschluss praxisnahe Lösungswege kennenlernen und in fundierten Dialog mit dessen Vertreter*innen treten. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen: Einführung in des Thema der Nachhaltigkeit - Methodenentwicklung für Diskurs mit externen Partner*innen: Entwicklung von Interviewleitfäden für die hochschulöffentlichen online-Sessions mit externen Partner*innen / Studierende formulieren ihre Forschungsfragen - 6 Termine mit externen Partnern: <ul style="list-style-type: none"> Re-Inventing Society Ressourcenzentrum Oldenburg EWS Elektrizitätswerke Schönau eG Quartiermeister Bier aus Berlin Mehr Demokratie Autorin Stephanie Spessart Ewers - Abschluss-Sitzung im Rahmen der LV mit allen Partner*innen 		

Paradigmenwechsel für eine regenerative Welt - Probleme, Visionen, Wege

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Beatrix Uhlig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs zeigt Ihnen, wie untrennbar eng die Wechselwirkungen zwischen Erde, Mensch und unseren Lebens- und Wirtschaftsweisen sind. Wo und wie Wege für echte Nachhaltigkeit entstehen und wie Alternativen des Wirtschaftens aussehen können, lernen Sie in diesem Kurs.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Aufgaben, Reflexionen		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen und Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, 10-minütige Präsentation im Kurs und 2 Seiten individuelles Fazit (schriftlich)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>*Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Kurs kennen Sie eine Vielzahl wissenschaftlicher Konzepte und Daten zum besseren Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch, Erde und Wirtschaft. Sie haben ein vertieftes Verständnis von Nachhaltigkeit entwickelt und verstehen die Dimension des notwendigen Paradigmenwechsels unserer Wirtschaftssysteme für eine nachhaltige Welt.</p> <p>*Der Kurs hat Ihr Verständnis von der Komplexität des Problems deutlich geschärft. Sie haben einen geweiteten Blick auf Gestaltungsspielräume und Lösungsoptionen gewonnen und damit individuelle als auch kollektive Handlungsmöglichkeiten besser verstanden.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nachhaltigkeit (Verständnisse, transformatorisches Paradigma, Definition) 2. Erde (Fakten und Maße, Erdsysteme und planetare Grenzen, Holozän und Anthropozän, die stärksten Hebel, Eigengesetzlichkeit von Ressourcenquellen) 3. Systeme (sozio-technische Systeme - Entstehung, Festigung, Lock-ins und ihre Konsequenzen, wie entsteht ges. Transformation, Multi-Level-Perspektive) 4. Mensch (Selbstbegrenzung, Konsum und Konsumverhalten, Wohlstand und Begleitphänomene, Risikowahrnehmung, Verhaltendbereiche mit hohen Umweltauswirkungen, menschliches Wohlbefinden, Selbstbestimmungstheorie, Umweltverhalten, Werkzeuge und ökologischer Wandel, was kann Mensch tun?) 5. Wirtschaft (Vergleich von Erwerbs- und Haushaltsökonomie, Grundformeln der Wirtschaft, Wettbewerb und Konsequenzen, das zentrale Dilemma: Effizienz vs Nachhaltigkeit, Öloeffizienz und -effektivität, Ambitionsniveaus von Unternehmen, Green Washing, Bausteine einer Wirtschaftsökologie) 6. Wirtschaftsalternativen (globale Visionen, Wellbeing Economy, Postwachstumsökonomie, Kreislaufwirtschaft und solidarisches Wirtschaften, Gemeinwohl-Ökonomie im Überblick, wie funktionieren Purpose Unternehmen) 		

Permakultur Design - Projekte des Wandels selbst gestalten.

Untertitel: Mit Exkursion zum Hof Luna in 31084 Freden

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Filip Hillmann-Goncalves		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In einer Welt, die dringend Veränderungen braucht, bietet Permakultur ganzheitliche Ansätze zur Schaffung regenerativer und sich selbst erhaltender Systeme. Als eine Designpraxis, die in die Muster und Prinzipien der Natur eingebettet ist, folgt Permakultur einer Ethik, die sich dem Dienst an der Erde und am Menschen verpflichtet fühlt. Dies umfasst landwirtschaftliche, soziale und ökonomische Aspekte unserer Gesellschaft, die verändert, überdacht und/oder (neu) entwickelt werden müssen. Exkursion zum Hof Luna		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen			
Zielgruppe	Das Kursangebot richtet sich an Studierende aller Fachbereiche und Studiensemester, die nach einer gerechten und zukunftsfähigen Welt und Gesellschaft streben und diese mitgestalten wollen. Insbesondere Studierende mit konkreten Gestaltungsanliegen oder Projekten können profitieren		
Teilnahmevoraussetzung	Aktive Teilnahme und Beteiligung am Kursgeschehen		
Prüfungsleistung	Ausarbeitung und Dokumentation eines persönlichen Permakultur-Design-Projektes unter Einsatz permakultureller Methoden und Modelle Präsentation der eigenen Projektentwicklung, Abgabe Projektdokumentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Teilnehmenden können die Grundprinzipien von Permakultur Design erklären. - Die Teilnehmenden verstehen die Grundlagen von Systemverständnis und können diese auf ihre Lebenswelt übertragen. - Die Teilnehmenden erlernen universell einsetzbare Methoden und Modelle zu Beobachtung, Analyse, Gestaltung, Umsetzung sowie der Reflexion und Dokumentation. - Die Teilnehmenden wenden die erlernten Methoden und Modelle in der Gestaltung eines eigenen Permakultur-Design-Projekts an. Sie berücksichtigen dabei universelle Muster von Naturprozessen/Naturbegebenheiten. 		
Inhalt und Gliederung	Grundlagen der Permakultur, Geschichte und Hintergrund, Kernroutinen der Permakultur, Grundlagen von Permakulturellem Gestalten, Muster (der Natur), Systeme und Komplexität, Permakultur-Design, Einblicke in permakulturelle Arbeit und Projekte, Exkursion zum Hof Luna in 31084 Freden (bei Alfeld), grüne Permakultur, soziale Permakultur, innere Permakultur Projektgestaltung, Die verschiedenen Projektphasen, Arbeiten mit Methoden, Entwicklung und Arbeit an eigenem Projekt, Dokumentation und Präsentation		

Planetary Health - Umweltschutz ist Gesundheitsschutz ... was kann ich beitragen?

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Pia Rangnow		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Gesunde Menschen nur auf einem gesunden Planeten? Das Seminar ermöglicht den Einblick in Planetary Health und lädt ein, Gesundheits- und Umweltschutz zusammen zu denken: Welche Gesundheitsfolgen kommen durch die Überschreitung planetarer Grenzen, welche Maßnahmen passen für mich und meinen Berufsfeld?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Einzel- und Gruppenaufgaben		
Zielgruppe	Lernende, die an der Auseinandersetzung mit Wirkmöglichkeiten zu kombinierten Umwelt- und Gesundheitsschutz im eigenen Berufsfeld interessiert sind.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am interdisziplinären Austausch in Gruppen Interesse daran, die Themen auf das eigene Berufsfeld und die eigenen Interessen zu beziehen		
Prüfungsleistung	- 2 Einzel- oder Gruppenpräsentationen (weitere Informationen zum Umfang und Ziel dieser erhalten Sie im Seminar oder Vorab durch die Dozentin)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Ausgangssituation - Welches Wissen/welche Kompetenzen sind vorhanden? - Auseinandersetzung mit den planetaren Belastungsgrenzen und den Gründen derer bisherigen und zukünftigen Überschreitungen - Auseinandersetzung mit Beispielen zur Überschreitung der planetaren Grenzen im Kontext Gesundheit -> mit Bezug zu den jeweiligen Berufsfeldern der Teilnehmenden Zukunftssituation - Vom Wissen zum Handeln! - Welche Lösungen, Aufgaben, Systemwenden werden bereits vorgeschlagen oder umgesetzt? - Was ist Umweltgerechtigkeit und Klimagerechtigkeit und wie können sie sichergestellt werden? - Identifikation von Maßnahmen die im eigenen Berufsfeld, Umfeld oder durch interdisziplinäre Zusammenarbeit getroffen werden können		
Inhalt und Gliederung	Ausgangssituation - Welches Wissen ist vorhanden? - Auseinandersetzung mit den planetaren Belastungsgrenzen und den Gründen derer bisherigen und zukünftigen Überschreitungen - Auseinandersetzung mit Beispielen zur Überschreitung der planetaren Grenzen im Kontext Gesundheit -> mit Bezug zu den jeweiligen Berufsfeldern der Teilnehmenden Zukunftssituation - Vom Wissen zum Handeln! - Welche Lösungen, Aufgaben, Systemwenden werden bereits vorgeschlagen? - Was ist Umweltgerechtigkeit und Klimagerechtigkeit und wie können sie sichergestellt werden? - Identifikation von Maßnahmen die im eigenen Berufsfeld, Umfeld oder durch interdisziplinäre Zusammenarbeit getroffen werden können Inhalt und Gliederung wird flexibel auf bereits bestehendes Wissen und Interessen der Teilnehmenden angepasst.		

Qualifizierung Studierendenvertretung

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Kora Schnieders, Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Um eine effektive Studierendenvertretung leisten zu können, braucht es fundierte Kenntnisse über die Institution Hochschule. Profitieren Sie von einer Einführung in das System Hochschule, vernetzen Sie sich mit engagierten Kommiliton*innen und gestalten Sie die HAWK mit!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	10	Teilnehmerzahl_max	keine
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Gruppenarbeit, Kurzformate online		
Zielgruppe	Studierendenvertreter*innen der HAWK (aus der Selbstverwaltung der Hochschule sowie der Studierendenvertretung)		
Teilnahmevoraussetzung	Gewählte Studierendenvertreter*innen und Gremienmitglieder der HAWK mit einem Mandat		
Prüfungsleistung	Teilnahme an einer ganztägigen Auftaktveranstaltung zu Semesterbeginn (Präsenz) und einem Netzwerktreffen(online) zu Semesterende, Hausarbeit, Vertreter*innen Fakultätsrat oder PK oder SK: Teilnahme an vier online-Kurzformaten + Hausarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Studierende werden durch fachlichen Input und Austausch mit der Hochschulleitung (Auftaktveranstaltung) für studentische Gremienarbeit motiviert und qualifiziert. Sie erhalten hilfreiche fachliche Informationen und bekommen Rahmenbedingungen geboten, in denen Kontakte zu Studierendenvertreter*innen anderer Fakultäten und Studiengänge sowie erfahrenen Mandatsinhaber*innen geknüpft werden können. Sie sammeln Erfahrungen und geben diese weiter. Die studentische Interessenvertretung an der HAWK kann dadurch eine stärkere Stimme entwickeln.</p> <p>Die Vertreter*innen aus den Gremien Prüfungskommission, Studienkommission und Fakultätsrat nehmen für den CP-Erwerb an 4 Kurzformaten teil.</p> <p>Die Vertreter*innen der Gremien FSR, Senat, StuPa und Asta müssen keine Kurzformate absolvieren.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Teil 1: ganztägige Auftaktveranstaltung zum Thema Selbstverwaltung in der Hochschule; Vernetzung zwischen Gremienvertreter*innen</p> <p>Teil 2 online-Kurzformate im Semesterverlauf</p> <p>Beispiele:</p> <p>Finanzen der Studierendenschaft, Hilfe bei Konfliktbewältigung, Hygienevorschriften bei Veranstaltungen/Umgang mit Lebensmitteln, Diversität, Chancengleichheit, Anti-Diskriminierung, Unterstützung in persönlichen/seelischen Notlagen, Studieren mit Kind, Stipendien, Veranstaltungen an der HAWK organisieren, Brandschutz/Sicherheit</p> <p>Teil 3: Teilnahme an Netzwerktreffen zu Semesterende (online)</p>		

Zukunft klimafreundliche Hochschule - Handlungsoptionen an der HAWK

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Erik Bertram, Andreas Oehme		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie die HAWK klimafreundlicher werden kann, z.B. im Sektor Bauen, Mobilität und Partizipation. Wir schauen dazu auf Konzepte anderer Hochschulen (incl. Exkursion) und entwickeln Ideen für die nächsten Schritte Richtung klimafreundliche HAWK.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wissenserwerb durch Inputs, Diskussionen, Arbeit mit Materialien zu best practice, Gruppenarbeit, Exkursion an eine andere Hochschule		
Zielgruppe	Studierende aller Standorte und Fakultäten der HAWK, die am Thema Nachhaltigkeit interessiert sind und aktiv daran arbeiten wollen		
Teilnahmevoraussetzung	aktive Teilnahme, Interesse an Nachhaltigkeit und transdisziplinärem Arbeiten. Formal: keine		
Prüfungsleistung	Ausarbeitung eines konkreten Konzepts zur Einsparung von CO2 an der HAWK (als Gruppenarbeit)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Grundlagen zu Nachhaltigkeit und Klimawandel/Klimafreundlichkeit Best-practice-Konzepte kritisch reflektieren eigene Konzeptideen entwickeln alternativ: Ausarbeitung eines Konzepts für ein Green Office mit student. Beteiligung Prüfungsleistungen alternativ: Ausarbeitung einer Analyse des Konzepts einer anderen Hochschule (Gelingensbedingungen, Argumente für die Maßnahmen, Organisation des Projekts, Partizipation, Finanzierungen, Förderungen, etc.) alternativ: ausarbeitung eines Konzepts zu nachhaltiger Mobilität für die HAWK (z.B. Einführung eines Leih-Rad-Systems) alternativ: Ausarbeitung eines Konzepts zu Qualitätsmanagement/Berichtswesen zum Monitoring von CO2-Ausstoß bzw. Reduktion Die Ausarbeitung erfolgt in Gruppen im Rahmen des letzten Veranstaltungstags und schließt mit einer Präsentation des Konzepts ab. Die Arbeiten werden (wenn möglich) mit Hilfe einer HK dokumentiert und so zusammengebunden, dass sie für eine entsprechende ÖA an der HAWK verwendet werden können		
Inhalt und Gliederung	1. Grundlagen und Fakten zur Nachhaltigkeit/Klimafreundlichkeit, (enger Begriff), dazu Beschäftigung mit Best Practice an anderen Hochschulen (Recherchen, Inputs, Diskussionen) 2. Exkursion zu einer Hochschule mit Best-Practice-Konzept, eingehende Beschäftigung mit Konzept und Gelingensbedingungen 3. Identifikation von Einsparpotenzialen für die HAWK. Dabei geht es einerseits um Einsparmöglichkeiten von Energie/CO2 im Gebäudesektor (alternativ: Mobilität) sowie andererseits um die organisationalen bzw. sozialen Aspekte dahinter (d.h.: Wie können Einsparungen bzw. nötige Schritte zu diesem Ziel organisiert werden? Wie können die Beteiligten dabei mitgenommen werden?) 4. Entwicklung von Konzeptideen zu diesen Eckpunkten		

Fotografie als Werkzeug der Dokumentation und Untersuchung (Online-Selbstlernkurs, auch auf Englisch verfügbar)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Kassandra Wirth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Online-Kurs vermittelt die Anforderungen an eine seriöse Foto-Dokumentation und beschreibt in diesem Zusammenhang die Grundlagen der Fotografie: Kamera- und Aufnahmetechnik, Beleuchtung und Zubehör werden in reich bebildeter und verständlicher Art erläutert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	1	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Multimedialer Selbstlernkurs mit Checkpoints zur Selbstkontrolle und Online-Abschlusstest		
Zielgruppe	Studierende, die Grundlagenkenntnisse für Dokumentationsfotografie erlernen und dieses selbstorganisiertes, zeit- u. ortsunabhängiges Lernen mal ausprobieren möchten oder auch mal auf Englisch lernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Online-Abschlusstest (Multiple-Choice)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Grundlagenkenntnisse der digitalen Kameratechnik -Erkennen von Zusammenhängen von Blende, Verschlusszeit, Fokussierung und Beleuchtung -sichere Handhabung der verschiedenen Parameter -gezielter Einsatz von Belichtungsarten in Verbindung mit sinnvollem Zubehör -Umgang mit digitalen Bilddaten und deren Archivierung <p>Lernen:</p> <p>selbst-organisiertes Lernen</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung Geschichte der Fotografie und physikalischen Grundlagen der Optik - Grundlagen der digitalen Kameratechnik (Kameratypus, Sensorik, Auflösung und Dateiformate) - Parameter der Fotografie - Objektive - Beleuchtung - Zubehör - Aufnahmetechniken (VIS, UV, IR) - Weiterverarbeitung und Archivierung von Bilddateien 		

Grundlagen Gebärdensprache

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Michael Szczepanski		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dem Seminar werden Grundkenntnisse manueller Kommunikation vermittelt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Lerninhalte werden Fingeralphabet, Grundlegende Gebärdkenntnisse (LGB), nonverbale Kommunikation und Kommunikationshilfen für taubblinde Menschen sein.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	12	Teilnehmerzahl_max	30
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	interaktive Methoden, seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Alle Studierenden, die sich für dieses Thema interessieren		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, am Abschlussstag Vorstellung eines selbst gewählten Themas mit den gelernten Gebärdensprachen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben kommunikative Kompetenzen im Fingeralphabet und bauen sich einen Gebärdensprachwortschatz (Basiswortschatz Deutsche Gebärdensprache) auf, um sich innerhalb der Gruppe der Studierenden damit zu unterhalten - erlernen Grundkenntnisse in der Struktur von Gebärdensprachen und wissen um lautsprachbegleitende Gebärdensprachen - verstehen Grundzüge der taktilen Gebärdensprache (taubblinde Menschen) - identifizieren Auswirkungen bei Hörstörungen 		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Teilnehmenden sollen möglichst schnell kommunikative Kompetenzen erwerben, um sich innerhalb der Gruppe der Studierenden zu unterhalten. Anfangen werden wir mit dem Fingeralphabet, mit einfachen Fragen werden wir dann beginnen einen Gebärdensprachwortschatz aufzubauen.</p> <p>Grundsätzlich werden sich Einheiten, in denen Vokabelwissen aufgebaut wird, mit Kommunikationsübungen in der Gruppe, oder im Dialog mit anderen TN abwechseln.</p> <p>Narrative Kompetenzen werden wir am Beispiel eines Märchens erproben, einen großen Teil des Seminars werden die Studierenden aktiv mitgestalten.</p> <p>Weitere Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nonverbale Kommunikation - Lormalphabet (taubblinde Menschen) - Schul- u. Ausbildung von hörgeschädigten Menschen - Sprachvereinfachung 		

Innovationsmethoden für Studium und Arbeit

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Sie möchten Workshops oder Teammeetings abwechslungsreich und zielführend gestalten? Dann sind Sie herzlich willkommen in diesem Workshop! Sie lernen, innovativ auf konkrete Aufgabenstellungen im beruflichen oder akademischen Kontext zu reagieren, indem Sie evidenzbasierte Ziele formulieren, passende Methoden auswählen und praktisch anwenden (inkl. konstruktivem Feedback).		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim und online
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf erfahrungsbasierten Lerneinheiten: Anleitung und Durchführung von Innovationsmethoden sowie deren kritische		
Zielgruppe	alle Studierende; HAWK start plus		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Anleitung und Durchführung einer Innovationsmethode (inkl. schriftlicher Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Workshops, Meetings, o.ä. innovativ, interaktiv und zielführend gestalten können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreatives und innovatives Denken fördern - gemeinsam Kreativitätsblockaden überwinden - divergentes Denken fördern - Teamgeist stärken und Zusammenarbeit fördern - Arbeitsaufgaben interaktiv bearbeiten und lösen - innovative Problemlösungsfähigkeit stärken 		
Inhalt und Gliederung	<p>Nach einer thematischen Einführung gestalten Sie selber aktiv mit! Sie formulieren evidenzbasierte Ziele für Aufgaben aus Studium/Beruf, wählen dazu passend kreative und innovative Methoden aus und lernen, was für deren Durchführung zu berücksichtigen ist. Im Anschluss führen Sie die Methoden mit den Teilnehmenden durch und erhalten konstruktives Feedback vom Plenum. Zum Semesterende schreiben Sie eine ca. 5-seitige Reflexion zum Lernerfolg. Am Ende des Workshops nehmen Sie einen erprobten Methodenkoffer mit unterschiedlichen Methoden für verschiedene Anlässe mit, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - spannender Einstieg in Präsentationen, Workshops und Meetings mit Attention Spots - Aktivierungsmethoden für das Kennenlernen und Teambuilding - Öffnungsmethoden, die Menschen für Themen und Situationen öffnen - Gruppenkreativitätstechniken für das Projektmanagement - Strategiemethoden für Strategieentwicklung und Problemlösung - Feedbackmethoden, die helfen Feedback abzufragen und zu reflektieren 		

Materialwelten im MakerSpace: Interdisziplinäre Entwicklung von Materialbuffets und Lerntablets für Kinder

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Franziska Junge, Lena S. Kaiser		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese interdisziplinäre Lehrveranstaltung bietet Studierenden die Möglichkeit, gemeinsam innovative Lernmaterialien zu entwickeln und prototypisch umzusetzen. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Konzeption und Erprobung von Materialbuffets und Lerntablets, die auf Bedürfnisse und Interessen von Kindern zugeschnitten sind und gleichzeitig ästhetische Bildung und phänomenorientiertes Lernen ermöglichen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	7	Teilnehmerzahl_max	30
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Peer-Learning, Lernwerkstattarbeit, Design-Thinking, Prototyping-Sessions, Erprobungs- und Feedbackphasen, Projektarbeit, Research through Design.		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge, die ein Interesse an der Entwicklung und Gestaltung von Lernmaterialien für Kinder haben. Studierende aus Design und Kindheitspädagogik, die ihre Fähigkeiten im Bereich Design Thinking und Prototyping vertiefen möchten, um innovative Bildungsprojekte zu realisieren		
Teilnahmevoraussetzung	s. Zielgruppe		
Prüfungsleistung	Prüfungsart: Projektarbeit mit mündlicher Abschlusspräsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Entwicklung interdisziplinärer Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalten Prototypen von Materialbuffets und Lerntablets unter Einbezug kindheitspädagogischer Didaktik - setzen theoretische Aspekte des Design künstlerisch und handwerklich in den Lernwerkstätten beim Bau von Lernmaterialien um - üben, die Interaktionen der Kinder mit den Materialbuffets und Lerntablets zu beobachten und lernen dies zu dokumentieren - setzen die bei der Auswertung gewonnenen Erkenntnisse bei der Weiterentwicklung der Prototypen um 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung grundlegender Aspekte der Fachbereiche Design und Pädagogik, die für das Lernen bei Kindern von Bedeutung sind • Materialkunde, Kreativitätstechniken, Farb- und Formlehre aus dem Bereich Design • Grundzüge kindheitspädagogischer Didaktik ("Das Spiel" als wesentliches Element im Laufe ihrer Entwicklung, phänomenorientierte Zugänge zu Materialien, ästhetische Bildung im Kindesalter) • Entwickeln, Gestalten und Bauen von Lernmaterialien für Kinder • Erproben der erstellten / gebauten Lernmaterialien durch Kinder (Praxisbezug) • Beobachten und Auswerten, wie die entwickelten Lernmaterialien von den 		

Photography as a Tool for Documentation and Examination (Online self-study course)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Kassandra Wirth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	This self-study online course teaches the requirements for professional photographic documentations and describes the basics of photography in this context: hardware and shooting techniques, lighting and accessories are explained in an illustrated and understandable way.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Multimedia self-study course with checkpoints for self-monitoring and online final test. Online, no attendance teaching.		
Zielgruppe	Students wanting to learn the basics of photographic documentation and wanting to attempt this self-organized, time- and location-independent learning or would like to learn in English.		
Teilnahmevoraussetzung	none		
Prüfungsleistung	Online final test (multiple choice)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - basic knowledge of digital camera technology; safe handling of the various parameters; targeted use of exposure types in conjunction with useful accessories; handling and archiving digital image data; - self-organized online learning on the worldwide used moodle learning platform 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Introduction to the history of photography and the physical principles of optics - Basics of digital camera technology (camera type, sensor technology, resolution and file formats) - Parameters of photography - Lenses - Lighting - Accessories - Recording techniques (VIS, UV, IR) - Further handling and archiving digital image data <p>the course includes web links and a media list</p>		

Strohballenbau

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Benedikt Kaesberg, Dirk Scharmer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Seminar wird theoretisches Grundwissen zu Strohballenbau vermittelt und in praktischen Übungseinheiten werden Strohballen in Holzrahmen eingebaut und mit Lehm oder Kalk verputzt. Eine Übungseinheit zu Luftdichtigkeit und Wärmedämmung ergänzt diese LV.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Übungen, praktische Anwendungen		
Zielgruppe	Studierende in Bau-/Gebäude-Studiengängen sowie Studierende, die sich für nachhaltige Lebens- bzw. hier konkret Wohnweise interessieren und einen Einblick in Material und Bauweise gewinnen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Zahlung eines Eigenanteils (s. Stud.IP), Interesse an theoretischer und praktischer Auseinandersetzung mit dem Thema		
Prüfungsleistung	Berufspraktische Übung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über fundierte theoretische Kenntnisse über den Strohbau (Material, Anforderungen, Umgang, Formales) und haben erste praktische Erfahrungen im Umgang mit dem Material und Kenntnisse über die Konstruktion gesammelt.		
Inhalt und Gliederung	<p>Theoretischer Teil:</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen des Strohbaus / Bauphysikalische Aspekte / Einführung in die Strohbauplanung/ Einführung Putze auf Stroh <p>Praktischer Teil:</p> <ul style="list-style-type: none">- Strohballeneinbau – unterschiedliche Techniken / Fensterdetails / Putzvorbereitung / Lehmunterputz / Kalkunterputz <p>Exkursion:</p> <ul style="list-style-type: none">- Besichtigung des Norddeutschen Zentrums für Nachhaltiges Bauen (NZNB) – 5 Stöckiges Gebäude in Strohballenbauweise und Besuch der Ausstellung „nachhaltig. bauen. Erleben“		

Tutorien lernförderlich und didaktisch durchdacht gestalten

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Kora Schnieders		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese LV bereitet Sie auf Tätigkeiten in der Lehre vor. Es geht um Ihr eigenes souveränes Auftreten im Tutorium und um einen sinnvollen methodisch-didaktischen Aufbau von Lehreinheiten. Themen wie Kommunikation, Motivation, schwierige Situationen, Feedback und Zeitmanagement sind wichtige Aspekte bei der Durchführung und weitere Inhalte dieser LV.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Arbeitsgruppen, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende, die als Tutor*innen aktuell oder zukünftig tätig sind Studierende, die beabsichtigen in der Lehre tätig zu werden		
Teilnahmevoraussetzung	Tätigkeit als Tutor*in oder Interesse an einer Lehrtätigkeit		
Prüfungsleistung	Aktive Teilnahme, Erstellen eines detaillierten Ablaufplanes einer Tutorien - bzw. Lehreinheit, Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden professionalisieren ihre Lehrtätigkeit, sie * können Aufgaben und Grenzen als Tutor*in/Lehrperson auf ihre eigene Tätigkeit übertragen * erarbeiten Strategien für ein souveränes Auftreten * entwickeln ihr persönliches Leitbild als Lehrperson/Tutor*in * sind in der Lage einen Ablaufplan eines Tutoriums/einer LV nach methodisch-didaktischen Kriterien zu erstellen. * berücksichtigen im Ablaufplan Merkmale des Lernens und die Situation der Anfangsphase, begründen den Ablaufplan * tragen Aspekte der Lehre in einer 15-minütigen Präsentation vor * wenden Feedback-Regeln an Optional: * erkennen ihren Einfluss auf den Verlauf des Tutoriums/der LV und auf schwierige Situationen in der Lehre und reagieren auf diese * professionalisieren ihre Lehrtätigkeit als Tutor*in		
Inhalt und Gliederung	* Definition der Rolle als Tutor/Lehrperson, Auseinandersetzung mit eigener Motivation * psychologische/physiologische Prozesse bei "Nervosität" und Umgang damit Didaktik: * Planungsraster für das Erstellen eines Ablaufplanes unter Berücksichtigung lerntheoretischer Grundlagen * Die Bedeutung der Anfangs- und Schlussphase, Gruppenphasen nach Tuckman * Lernzielbeschreibung und darauf abgestimmt Inhalte, Methoden, Zeiten * Themen "Lernen", "Motivation" und "Zeitmanagement" Durchführung: * Kommunikation in der Lehre: Verständliche, klare Sprache		

- * Rückmeldungen (Feedback und Evaluation) als WeiterentwicklungsInstrument
- Optional:
- * Unerwartete Situationen im Tutorium: Prävention und Intervention

Zeichnen - Basics

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Eva Harenberg-Ullrich		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Inhalt der LV bildet die Vertiefung des Zeichnens als Schlüssel zum künstlerisch-bildnerischen Arbeiten.</p> <p>Ziel der LV ist die Bewusstseinsbildung für persönliche Ausdrucksformen sowie der Gewinn praxisbezogener Fertigkeiten wie z.B. Skizzieren, Bildkomposition, Erfassen von Proportion etc..</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	konkrete u. experimentelle Übungen; Grunddisziplinen Sachzeichnen, Skizzieren		
Zielgruppe	Studierenden aller Fak., insbesondere f.d. Entwicklung zeichnerischer Kompetenzen		
Teilnahmevoraussetzung	Für Anfänger und Fortgeschrittene, kontinuierliche u. aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	<p>Die Prüfungsleistung setzt sich aus der Vorlage der in der LV entstandenen Arbeiten und den Hausaufgaben zusammen.</p> <p>Darüber hinaus gilt die Anwesenheitspflicht.</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage Gesamtzusammenhänge zu erkennen, aufzuzeigen und darzustellen.</p> <p>Hierbei ermöglichen die vermittelten Zeichentechniken die Bildung eines persönlichen künstlerisch-bildnerischen Ausdrucks.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Besprechung abgegebener Arbeiten (HA).</p> <p>Hinführung zum Thema der jeweiligen Einheit.</p> <p>Themenbezogene Aufgaben und Übungen (wie z.B. Skizzieren, Sachzeichnen, Kompositions- und Proportionslehre, Zeichentechniken, Duktus und Ausdruck, etc).</p> <p>Gemeinsamer Austausch über die Ergebnisse und Korrekturen.</p> <p>Vertiefung des Erlernten sowie die Erarbeitung eigener Schwerpunkte in der vorlesungsbegleitenden Hausarbeit.</p>		

Arabisch 1 (A1.1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Khaled Dawood		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, sodass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 90 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		

Arabisch A1.1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, so dass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		

Arabisch A1.2

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Arabisch A1.1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Im Kurs werden weitere Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen vermittelt. Lese- und Schreibfertigkeiten sowie das Sprechen werden weiter ausgebaut.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenz: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Arabisch 1.1 Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2 Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Weiterentwicklung von Lese- und Schreibfertigkeiten, weitere Grundlagen der arabischen Sprache, weitere kommunikative Fertigkeiten		

Creative Performance Lab: Exploring the Media

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Studierenden die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Medienarten auseinanderzusetzen und dabei ihre kommunikativen Fähigkeiten in der Fremdsprache Englisch kreativ und spielerisch auszubauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Workshop / Übung Lernformen: Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzelne oder in Gruppen), Diskussionen, Ausarbeitungen - Studierende, die ihre Englischkenntnisse erweitern und verfeinern möchten - Studierende in allen Studienphasen - Medieninteressierte und Theaterbegeisterte!		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 40 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: aktiver Teilnahme (inkl. 75% Anwesenheitspflicht), kurzen Präsentationen (Rollenspiele, Skizzen, Improvisationen, usw.), Gruppenprojekten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von Vokabular und idiomatischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: ab B1.2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Themen und Schwerpunkte in den Medien werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: : - Berichterstattung (Zeitungen/Zeitschriften und Fernsehnachrichten) - moderierte Interviews/TV-Duelle - Advertising und Marketing - Medien und Unterhaltung Dabei werden die Teilnehmenden u.a. - kurze Szenen verfassen und spielen bzw. improvisieren - Rollenspiele und Improvisationen durchführen - rhetorische Stilmittel lernen und anwenden		

Deutsch als Fremdsprache: Hörverstehen, Mitschriften und mündliche Zusammenfassungen im akademischen Kontext

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vorlesungen und Seminare sind ein wesentlicher Teil des Studiums. Häufig müssen die dort behandelten Inhalte mündlich zusammengefasst und wiedergegeben werden. In diesem Kurs werden Techniken erläutert und trainiert, wie man im akademischen Kontext Vorlesungen und Seminaren folgen kann sowie Mitschriften anfertigt, die die Grundlage für eine gut strukturierte Zusammenfassung sind. Der Kurs findet online und standortunabhängig statt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende(BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Prüfungsgespräch, aktive Teilnahme Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekt Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: Hörverstehen und strukturierte Mitschriften, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - Antizipieren von Inhalten - Abkürzungen entwickeln - Argumentationsstrukturen erkennen - Erstellen einer Mindmap - Weiterführende Fragen entwickeln Mündliche Zusammenfassungen, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - Verwendung sprachlicher Formen im akademischen Kontext - Komprimieren von Mitschriften - Strukturierter Aufbau einer Zusammenfassung - Wiedergabe weiterführender Fragen 		

Deutsch als Fremdsprache: Kommunikation in Beruf und Studium

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Elena Danilow		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Studium/Beruf sind sprachliche Aspekte von Bedeutung, die sich von umgangssprachlichen Formen unterscheiden. Es wird u.a. geübt, wie in Studien- und Berufskontexten kommuniziert wird (u.a. Mailkommunikation, Anschreiben) oder wie Lebensläufe verfasst werden. Zudem werden Bewerbungsgespräche simuliert und u.a. Bewerbungsprozesse in D. mit denen in den Heimatländern der Teilnehmenden verglichen. Im Fokus steht der Übergang vom Studium in den Beruf, auch im Rahmen des HAWK-Projekts Headstart.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Prüfungsgespräch, aktive Teilnahme, Abgabe eines Lebenslaufes		
	Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS-Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrechter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen und beruflichen Kontext. Kenntnisse zu Bewerbungsprozessen und zum Arbeitsmarkt in Deutschland.		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachliche Strukturen der Wissenschaftssprache und der formalen Kommunikation (u.a. Nominalstil, Genitivstrukturen, Ersatzformen von Modalverben) - Analyse und Erstellen von Mails, Anschreiben und Lebensläufen - Studium und Beruf in Deutschland und den Heimatländern der Teilnehmenden (kulturspezifische Aspekte) - Bewerbungsprozesse und Bewerbungsgespräche - Arbeitsmarkt in der Region und in Deutschland und evtl. Austausch mit Unternehmen 		

Deutsch als Fremdsprache: Leseverstehen im akademischen Kontext

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Verstehen von wissenschaftlichen Texten ist ein wesentlicher Bestandteil des Studiums. In diesem Kurs werden Texte aus verschiedenen Studienkontexten analysiert sowie Lesestrategien vorgestellt und in die Praxis umgesetzt, die internationale Studierenden im Studium und im Beruf unterstützen. Zudem werden Sprachstrukturen besprochen, die in wissenschaftlichen Texten häufig verwendet werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Prüfungsgespräch zu den im Kurs vermittelten Kompetenzen. Im Rahmen des Prüfungsgesprächs soll zudem eine Textstruktur kommentiert werden.		
	Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS-Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekt Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext (Leseverstehen)		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition von Lesezielen - Lesestrategien bei unterschiedlichen Textsorten - Markieren von Schlüsselwörtern - Erkennen von Textzusammenhängen und Satzstrukturen - Erwartungen an einen Text formulieren und unterschiedliche Textperspektiven - Zusammenfassung von Inhalten - Arbeit mit Wörterbüchern und digitalen Hilfsmitteln - Grammatikstrukturen der Wissenschaftssprache 		

Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext / Grammatik und Stil

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Wissenschaftssprache ist durch einen objektiven und klaren Stil charakterisiert. In diesem Kurs werden Besonderheiten der Wissenschaftssprache analysiert und trainiert. Die sichere Anwendung grammatischer und inhaltlicher Strukturen steht dabei im Mittelpunkt, analysiert werden u.a. Texte der Teilnehmenden. Der Kurs wird online und standortunabhängig durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme, Abgabe eines selbst verfassten Textes		
	Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrechter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext (Schriftlicher Ausdruck)		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Texten und Teilen von Seminararbeiten, Portfolios und Praktikumsberichten - Verfassen von Texten im akademischen Kontext - Grammatik wissenschaftlicher Texte - Wissenschaftssprache und umgangssprachliche Strukturen im Vergleich - Kontextabhängigkeit der Sprache - Sprachliche Eindeutigkeit - Sprachliche Redundanzen - Wiederholung sprachlicher Strukturen (u.a. Passiv und Passivsatzformen, Partizipialsätze, Ersatzformen von Modalverben, Funktionsverbgefüge, Genitivstrukturen). 		

Deutsch als Fremdsprache: Wie halte ich einen wissenschaftlichen Vortrag? Präsentationen und Vorträge im Studium

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Jessica Guse		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Präsentationen und Vorträge sind ein wesentlicher Bestandteil des Studiums. In diesem Kurs werden grundlegende Fähigkeiten im Bereich des Präsentierens und der Erstellung von unterstützenden Folien erarbeitet und angewendet. Es besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Vortrag und Erstellung einer Präsentation, aktive Teilnahme Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrechter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext (Mündlicher Ausdruck)		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vortragsformen und Präsentationen im Hochschulkontext - Aufbau und Form der Präsentation (z.B. Powerpoint) - Korrekter Gebrauch von Redemitteln und anderen sprachlichen Elementen bei Präsentationen (u.a. Nominalstil, Komposita und Genitivstrukturen, Konnektoren) <p>Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.</p>		

Deutsch als Fremdsprache: Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Hausarbeit Schritt für Schritt

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Anastasia Stratschka		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In diesem Kurs werden Schritt für Schritt die wichtigsten Aspekte bei der Erstellung einer Hausarbeit erarbeitet.</p> <p>Dazu gehören unter anderem die Entwicklung von Fragestellung und Gliederung, der Umgang mit Literatur sowie das korrekte Zitieren und Paraphrasieren.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung (Blockveranstaltung)		
Zielgruppe	Internationale Studierende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	<p>Schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme</p> <p>Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die TN wissen, wie sie eine Hausarbeit unter Einhaltung wissenschaftlicher Standards erstellen.		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Arbeitsplan und Zeitmanagement -Thema und Fragestellung -Struktur und Gliederung -Literaturauswahl -Zitieren und Paraphrasieren -Wissenschaftssprache 		

Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Case Studies in Ethics

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf fortgeschrittenem Niveau (C1/C2) die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und weiter auszubauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzelnen / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzelnen / Gruppen)		
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen - Studierende, die sich für ethische Fragen und Themen interessieren - Studierende, die ihre allgemeinen und fachspezifischen Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten, besonders im mündlichen Ausdruck - Studierende in allen Studienphasen 		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 70 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem bzw. fachspezifischem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: C1/C2		
Inhalt und Gliederung	<p>In diesem Seminar befassen wir uns mit dem Thema Ethik in unterschiedlichsten Kontexten. Ethik ist eine philosophische Disziplin aber für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung sind keine besonderen Fach- oder Vorkenntnisse vorausgesetzt. Wir werden uns zunächst mit den Begriffen (z.B. Ethik, Moral, Sittlichkeit, Tugend, Werte usw.), Grundideen und Systematik auseinandersetzen. Anhand von verschiedenen Fallstudien werden wir dann Probleme der Ethik analysieren und diskutieren. Dabei werden u.a. folgende Schwerpunkte berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe erklären - Kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Ursache und Auswirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen <p>Jede/r Teilnehmer/in wird auch ein Referat zu einem selbstgewählten Thema der Ethik im eigenen Bereich halten und eine anschließende Diskussion dazu leiten.</p>		

Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Creative Writing

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf fortgeschrittenem Niveau (C1/C2) die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und weiter auszubauen.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzelnen / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzelnen / Gruppen)		
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen - Studierende, die englischsprachige Texte gerne lesen und schreiben (möchten) - Studierende, die ihre allgemeinen und fachspezifischen Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten - Studierende in allen Studienphasen <p>Einstufungstest (C-Test) mind. 70 Punkte</p>		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 70 Punkte		
Prüfungsleistung	lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben (Portfolio schriftlicher Arbeiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Schriftliche Fertigkeiten in englischer Sprache entwickeln und verfeinern; Vokabular und kreative Ausdrucksweise erweitern; Texte analysieren und kommentieren; konstruktives Feedback geben und erhalten (mündlich/schriftlich). Niveau: C1/C2		
Inhalt und Gliederung	<p>"Creative nonfiction"—bildet dieser Begriff nicht einen Widerspruch in sich? Wahre Begebenheiten können zwar möglichst objektiv vermittelt werden—das ist die Aufgabe des Reporters—aber Schriftsteller müssen die Welt mit anderen Augen sehen. Um es mit den Worten von Emily Dickinson zu äußern: "Tell the Truth but tell it Slant". In diesem Seminar folgen wir diesem Rat, indem wir unseren Alltag, unser Umfeld, unsere Lebenserfahrungen genau beobachten, hinterfragen, unter die Lupe nehmen, um sie besser zu verstehen. Wir werden uns dann damit beschäftigen, diese erlebte Realität in Wörtern zu erfassen und sie einer Leserschaft näher zu bringen. In diesem Kurs wird eine Vielzahl von Texten gelesen und geschrieben, immer mit einem kritischen Auge. Durch Schreibimpulse und -übungen werden Inspirationsquellen ausgelotet und Gattungen erprobt. Manches wird nur fragmentarisch, skizzenhaft verbleiben, während andere Ideen sich zu ausgearbeiteten Werken entwickeln. Diese Werke werden wir mit den anderen Seminarteilnehmer*innen teilen, damit konstruktives Feedback gegeben und erhalten werden kann. Im Laufe des Semesters entsteht ein Portfolio ausgewählter Arbeiten.</p>		

Englisch: Business English

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Morten Hunke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Viele Unternehmen erwarten von Mitarbeitenden sicheres Englisch in Wort und Schrift. Dazu zählt auch die Analyse sog. "case studies". Mit Hilfe dieser lernen die Studierenden, eigenes (Sprach-)Wissen zu erweitern sowie vorhandene und neu erworbene Kenntnisse und Fähig-/Fertigkeiten produktiv einzusetzen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer:innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 60 Punkte		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: Einem Portfolio bestehend aus lehrveranstaltungsbegleitenden Projektaufgaben (AV und schriftlich, Minimum 2 von 3), Business Reports (Minimum 1 von 2) und aktiver Teilnahme (wöchentliche "business news rounds")		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sprechen und Verständigung (im Kontext von Projektszenarien bzw. Standardsituationen auf Englisch) - Hören und Verstehen (aktive, rezeptive Teilnahme an Prozessen) - Schreiben <p>Die Teilnehmenden sollen zu Abschluss des Kurses in der Lage sein, gelernte Begriffe und Konzepte in der Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündlich anzuwenden (z.B. bei Planungsprozessen, Meetings und Verhandlungen, Präsentationen) - schriftlich anzuwenden (z.B. in "business reports") - analytische Problemlösungsfähig-/fertigkeiten praktisch zu demonstrieren <p>Wirtschaftsartikel aus Zeitungen, Zeitschriften und/oder Fachbüchern sollen gelesen und verstanden werden, um an wirtschaftswissenschaftlichen Diskussionen in der Fremdsprache aktiv teilnehmen zu können.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Rezeption und Verarbeitung der Informationen von "case study"-Szenarien - Erlernen und Praxis aktiver Planung und Mitarbeit in Paar-/Gruppenprojektszenarien zur praktischen und inhaltlichen Erarbeitung dieser; AV und schriftlich - konkrete Anwendung gängiger "business tools", wie z.B. SWOT, PEST/PESTLE analyses, der Boston Consulting Group (BCM) Matrix, S.M.A.R.T. objectives etc. - Vorbereitung von "business reports" - gezielte Auswahl adäquater kommunikativer, fremdsprachlicher Fähig- und Fertigkeiten für den Kontext der gegebenen Situation und der beteiligten PartnerInnen 		

Englisch: Exploring Children's Literature

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Düring		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an alle Studierenden, die sich der englischen Sprache über ein Medium nähern wollen, welches uns aus Kinder- und Jugendtagen vertraut und aus Erwachsenensicht wieder oder immer noch spannend erscheint.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen, Diskussionen, Präsentationen (Einzel-) Studentinnen und Studenten, a) die ihre Englischkenntnisse erweitern möchten und/oder b) sich für Literatur interessieren und/oder c) die pädagogisch oder erzieherisch mit jungen Menschen zu tun haben werden.		
Teilnahmevoraussetzung	Englischkenntnisse auf Abiturniveau (idealerweise B2), Einstufungstest (C-Test) mind. 60 Punkte		
Prüfungsleistung	1. aktive Teilnahme am Seminar (Anwesenheitspflicht 80%) 2. Kurzvideo 3. Text- und Bildanalyse 4. Vertonte Powerpoint (voiced ppt)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Kompetenzen: Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen Fertigkeiten in englischer Sprache Erweiterung von literaturwissenschaftlichen bzw. fachspezifischen und linguistischen Kenntnissen Verbesserung der schriftsprachlichen Kompetenzen und der akademischen Ausdrucksweise Überwindung von Sprachhemmungen Qualifikationsziel: Niveaustufe B2 auf B2+ ggf. C1 anheben		
Inhalt und Gliederung	In einem ersten Teil des Seminars werden wir uns der Bildebene zuwenden, untersuchen somit die visuelle Seite ausgewählter Werke der Kinderliteratur. Im zweiten Teil wenden wir uns vorwiegend der phantastischen Literatur zu und versuchen zu ergründen, was uns Harry Potter, Alice in Wonderland oder auch Bilbo Baggins bedeuten und wie wir von und mit ihnen (Englisch) lernen können. Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse sind nicht Voraussetzung für dieses Seminar. Da wir uns mit vielen Werken beschäftigen möchten, werden Ausschnitte aus den relevanten Arbeiten auf Moodle zur Verfügung gestellt. Die Lektüre eines oder mehrerer Gesamtwerke wird nicht verlangt, da dies den Rahmen der Veranstaltung sprengen würde.		

Englisch: University English B1.1 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung können Studierende ihre Englischkenntnisse vertiefen. Im Kursverlauf bietet sich auch die Gelegenheit, fachspezifische Themen zu bearbeiten und vorzustellen. Daneben bereitet diese Lehrveranstaltung Studierende u.a. auch auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 26 Punkte, max. 40 Punkte		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Begriffe erklären - kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Vorgänge beschreiben - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen		

Englisch: University English B1.2 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung können Studierende ihre Englischkenntnisse vertiefen. Im Kursverlauf bietet sich auch die Gelegenheit, fachspezifische Themen zu bearbeiten und vorzustellen. Daneben bereitet diese Lehrveranstaltung Studierende u.a. auch auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 50 Punkte; oder Abschluss von UE B1.1		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	<p>Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe erklären - kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Vorgänge beschreiben - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen 		

Englisch: University English B2.1 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung können Studierende ihre Englischkenntnisse vertiefen. Im Kursverlauf bietet sich auch die Gelegenheit, fachspezifische Themen zu bearbeiten und vorzustellen. Daneben bereitet diese Lehrveranstaltung Studierende u.a. auch auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 51 Punkte, max. 60 Punkte; oder Abschluss von UE B1.2		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: Lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	<p>Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe erklären - Beweise heranziehen - Klassifizieren - Ideen verbinden - Vorgänge beschreiben - kontrastiv vergleichen - Tatsachen feststellen und Meinungen äußern - Thesen entwickeln - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Auswertungen durchführen 		

Englisch: University English B2.2 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung können Studierende ihre Englischkenntnisse vertiefen. Im Kursverlauf bietet sich auch die Gelegenheit, fachspezifische Themen zu bearbeiten und vorzustellen. Daneben bereitet diese Lehrveranstaltung Studierende u.a. auch auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 61 Punkte, max. 70 Punkte; oder Abschluss von UE B2.1		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: Lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	<p>Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe erklären - Beweise heranziehen - Klassifizieren - Ideen verbinden - Vorgänge beschreiben - kontrastiv vergleichen - Tatsachen feststellen und Meinungen äußern - Thesen entwickeln - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Auswertungen durchführen 		

Italienisch A1.1 (in Präsenz an VHS Hildesheim)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Lehrende der VHS		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der italienischen Sprache.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.1.		

Inhalt und Gliederung

Italienisch A1.2 (in Präsenz an VHS Hildesheim)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Lehrende der VHS		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende weiter die Grundlagen der italienischen Sprache. Dieser Kurs schließt an Italienisch A1.1 an.		
Umfang 2 SWS Workload Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std			
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erste Kenntnisse in Italienisch (A1.1)		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.2.		

Inhalt und Gliederung

Italienisch A1.2 (in Präsenz an VHS Hildesheim)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Lehrende der VHS		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende weiter die Grundlagen der italienischen Sprache. Dieser Kurs schließt an Italienisch A1.1 an.		
Umfang 2 SWS Workload Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std			
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erste Kenntnisse in Italienisch (A1.1)		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.2.		

Inhalt und Gliederung

Italienisch A2.1 (in Präsenz an VHS Hildesheim)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Lehrende der VHS		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs schließt an Italienisch A1.2 an.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erste Kenntnisse in Italienisch (A1.2)		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.3.		
Inhalt und Gliederung			

Japanisch A1.1 (in Präsenz an VHS Hildesheim)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Lehrende der VHS		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der japanischen Sprache.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.1.		

Inhalt und Gliederung

Spanisch 1 (A1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Ana Maria Fuentes Candelas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation und Freude am Lernen		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	<p>Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache.</p> <p>Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation.</p> <p>Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsens (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.</p>		

Spanisch 1 (A1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Patricia Hérnandez-Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation und Freude am Lernen		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache. Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation. Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsens (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.		

Spanisch 1 (A1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation und Freude am Lernen		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	<p>Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache.</p> <p>Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation.</p> <p>Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsens (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.</p>		

Spanisch 1 (A1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation und Freude am Lernen		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache. Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation. Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsens (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.		

Spanisch 2 (A2)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Elisabet González Márquez		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch A1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (A1)		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A2. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachlichen Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		

Spanisch 3 (B1.1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanischkenntnisse auf A2-Niveau haben und diese weiter vertiefen möchten. Dabei werden sie weiterhin mit der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	A2-Kenntnisse in Spanisch, Einstufungstest - siehe Stud.IP		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level B1.1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	<p>Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten. Außerdem werden der Wortschatz und die sprachliche Kompetenz durch abwechslungsreiche Übungen erweitert und die Aussprache optimiert.</p> <p>Thematische Inhalte: Themen wie Reisen, Umwelt, Gesellschaft, Traditionen, zwischenmenschliche Beziehungen, u.a. dienen als Basis für Gespräche/Diskussionen, um Erfahrungen, Wünsche, Absichten, Hypothesen, Wertungen, Forderungen, Befehle, Zustimmung, Ratschläge, etc. zu kommunizieren.</p> <p>Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Gerundium (Verlaufsform), der Gebrauch von Perfekt vs. Indefinido (Vergangenheit), sowie der Gebrauch von Imperfekt vs. Indefinido wiederholt und vertieft. Dazu kommen neue grammatischen Strukturen wie das Futur I, das Plusquamperfekt, sowie der Gebrauch und Bildung des Subjuntivo (Konjunktiv) im Vergleich zum Indikativ.</p>		

Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln (Kurs A)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der türkischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Neben der Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch in D berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz		

Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln (Kurs B)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der türkischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Neben der Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch in D berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz		